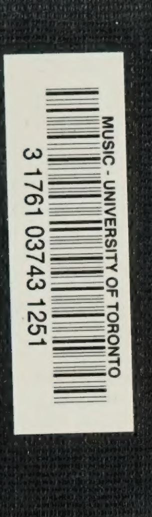

MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 03743 1251





ARLECCHINO



FERRUCCIO BUSONI



ARLECCHINO

EIN THEATRALISCHES CAPRICCIO IN EINEM AUFZUGE

WORTE UND MUSIK

VON

FERRUCCIO BUSONI

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT

VON

PHILIPP JARNACH





BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG

BERLIN – BRÜSSEL – LONDON – NEW YORK

28147



Moissi in der Titelrolle von Busonis „Arlecchino“.



AN ARTHUR BODANZKY

ARLECCHINO

Ein theatralisches Capriccio

Worte und Musik von FERRUCCIO BUSONI

Erster Satz:
ARLECCHINO als Schalk

Zweiter Satz:
ARLECCHINO als Kriegsmann

Dritter Satz:
ARLECCHINO als Ehemann

Vierter Satz:
ARLECCHINO als Sieger

SER MATTEO DEL SARTO, Schneidermeister . . . . . . Bariton
ABBATE COSPICUO . . . . Bariton
DOTTOR BOMBASTO . . . . Baß
ARLECCHINO . . . . Sprecher
LEANDRO, Cavaliere . . . . Tenor
ANNUNZIATA, Matteos Frau . . . . stumm
COLOMBINA, Frau des Arlecchino . . . . Mezzo-Sopran

Zwei Sbirren — Ein Kärrner — Personen an den Fenstern — Ein Esel

Bergamo um das XVIII. Jahrhundert

INHALT

Arlecchino

Worte und Musik von FERRUCCIO BUSONI.



Vor dem Vorhang.



Arlecchino (spricht):

Ein Schauspiel ist's für Kinder nicht, noch Götter,
Es wendet sich an menschlichen Verstand;
Deutet es drum nicht völlig *à la lettre,*
Nur scheinbar liegt der Sinn offen zur Hand.
Der Szenen-Horizont zeigt heitres Wetter,
Die Handlung spielt in heitren Wetters Land,
Sprichwörtlich abgefaßt, wie sie erschienen
Von alters her auf aller Länder Bühnen.

Betrogner Ehemann, fremd dem eignen Lose,
Rivalen, um ein zweites Weib in Streit;
Blutiger Zweikampf folgt, daran sich lose
Landläufge Weisheit und Betrachtung reiht;
Ein grader Mann in buntgeflickter Hose
Greift hurtig-keck in die Begebenheit;
So spiegelt sich die kleine Welt im kleinen,
Was lebend wahr, will nachgeahmt erscheinen.

(zum Kapellmeister:) Maestro?....

(*attacca l'Introduzione*)

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Erster Satz.

1. Einleitung, Szene und Liedchen.
Introduzione, Scena e Canzonetta.

Klavierauszug von Ph. Jarnach.





Baß hervortretend
marc.
2
tr
mf marc.
più p
fp
p
3
pp
legg.



p
pp
poco f marc.
4
ff
f
fz


5
ffz
fff
ff
Ped.
trocken
p
mp
molto dim.
pp sempre senza Ped.
sopra mf
mf
6
pp

Vorhang. – Bergamo: Eine gewundene und bergige Straße in der oberen Stadt. Weiter oben teilt sich die Straße gleich einem Y. An dem Punkt, wo die Teilung beginnt, bildet sich ein kleiner Platz. Links vorne das Haus des Ser Matteo, etwas höher rechts Tür und Schild eines Weinhauses. Zeit des Sonnenuntergangs; die obersten Stockwerke und die Dächer sind abendlich schön beleuchtet.

– Ser Matteo hat sich vor seiner Haustür eine ambulante Werkstatt eingerichtet. Er näht an einem Mantel und hat zugleich vor sich einen Band Dante aufgeschlagen, aus welchem er, als Feinschmecker, mit lauter Stimme liest. An einem Fenster seines eigenen Hauses, gerade über seinem Kopf, sieht man Arlecchino mit Ser Matteos schöner jungen Frau verstohlen herausschauen.– Matteo liest ernst. Heitert sich auf. Steigt zur Entzückung. Bricht in Worten aus. Seine Ausdrucksweise, im Gegensatz zu dem sichtlichen Entzücken, hat etwas Mattes und Klägliches.




(Matteo hält kaum mehr an sich vor Entzücken.)
Ped.
cresc.
Matteo.
ritenendo
9
Moderato.
Es bleibt doch die schönste, die er_grei - fendste Stel_le!
f secco
dolce
(Man sieht, wie Arlecchino die Frau küßt.)
M.
„Que_sti che mai da me non fia — di - vi - so la boc_ca mi ba - ciò — tut_


10
M.
- - to tre - man - te...
Ga - le - ot - - to fù'l li - bro e
dolce
pp
trem.
pp
(er unterbricht sich)
f
chi lo scrisse!..."
Symbo - le! Symbo - le! Ach! Sym - bo - le!
p
mf
p
11
Un - keuschheit! Un - keuschheit, du bist der
wah - re Ga - le - ot - to, und en - - dest in der
mf
mf poco marc.



Tempo I. (Allegro molto.)
(Arlecchino, am Fenster, hält sich den Mund, auf daß er nicht laut auflache.)
(er tippt mit dem Finger auf das Buch)
M.
Höl_le!
Da!
Da!
Da!
legg.
p
12
Recit.
dolce
Bei diesen Worten denk ich, ich weiß nicht wie, an die Musik der
Presto. („Don Giovanni.")
13
O_per!...
O
pp
tr
Ped.
du, mein Mo_zart!
dolce, ma vibrato
„La boc - ca mi ba.
ten.


14
M.
ciò tut-to tre-mante." Hier müß-ten mir die Flö - ten gir - ren, die
pp
pp
Arlecchino.
(am Fenster)
15
Wie komm ich fort?! das Tor ist
M.
(Er läßt, in Ekstase, die Arbeit fallen.)
Gam - ben stöh - nen...
15
Ar.
zu, der Schneider hält den Schlüssel. An - knüpfen ist leicht zu-
espress.
16
Ar.
weilen, los - - kom - men oft un - möglich, Per


(Die Frau legt den Finger an den Mund, zur Vorsicht mahnend.)
Ar.
Di - o!
Matteo (begeistert).
Que - sti che mai da me non fia di - vi - so la boc - ca mi ba -
sempre legg.
17
Ar.
(entschlossen)
Frau - en brauchen Hinter - tü - ren, ein
M.
ciò tut - to tre - man - te...
Nun wird der
17
p
18
(Arlecchino springt vom Fenster, so daß er vor dem Schneider zu stehen kommt; klappt ihm das Buch zu.)
Ar.
Mann hat seinen Degen, A - dio!
M.
f
Baß un - bän - dig:
Ga - le - ot - to fu'l li - bro...
Hörner.
18
cresc.
f


Arlecchino.
(ruft dreist:)
„Quel giorno più non vi leggemmo avante."–
Ausgelesen für heute, Ser
ff
19
Ar.
Mat_teo!
Matteo (gesprochen).
Mein Wort? Fallt ihr vom Him_mel? Was stört ihr mich?
19
sempre a tempo presto
f
Ar.
Ernst - lich, Ser Mat - te - o,
indessen ihr den Dante in Musik setzet, rückt der Barbar vor die
M.
Wer seid ihr?
p
20
Ar.
To - re, bald ist er da
und nimmt unsere Weiber. So ein Tudesker zieht im Handumdrehen seinen


(Er zieht sein Holzschwert.)
(Er packt den Schneider.)
Ar.
Spieß ich... bin der Erzengel Gabriel und töte den Drachen.
Matteo (ängstlich).
Ihr seid wohl sel - ber einer!...
Mörder!
sempre presto
21
Merkt ihr denn nicht? Ich mar - kie - re den Feind!
basso sempre pp
Hoch die Bi-bel und nie-der mit dem Papst-ge-sin-del! Her
22
(Er steckt die Schneiderscheere zu sich in den Gürtel.)
mit dei-nem schö - nen Dol - che! - Gebt acht, Ser Mat - te - o, schon
marc.
m.d.


Ar.
seh ich Ger-ma-ni-as Stier-hör-ner ü-ber eu-e-rem Haup- - -te sich
più marc.
23
(Er spießt den Mantel auf sein Holzschwert, der Schneider stürzt um, der Hausschlüssel gleitet ihm aus der Tasche.)
win-den, die Fah-ne des Glau-bens flat-tert
f
Hoila!! die Schlüssel der Stadt.
„E caddi, - como corpo morte cade“:
Das endet den Ge-sang. Ich
p
marc.
24
rat'euch, geht ins Haus, verschanzt euch! Die Bar-baren... hört ihr nicht?
mf
marc.


25
Ar.
trapp, trapp, tschum, tschum, trapp, trapp, tschum, tschum,... Blut...
Ar.
Pest... und Schändung! Seht, ich mein es gut! Geht,
Matteo.
Ihr seid der Teufel.
26
Ar.
geht, ich schließ euch auf; nein, keinen Widerstand, ich kann auch streng sein.
(Er hat den völlig eingeschüchterten Matteo ins Haus geschoben, hinter ihm zugeschlossen, den Schlüssel eingesteckt. Nun hüllt er sich in den eroberten Mantel.)
Ar.
Hin-ein mit euch!
cresc.

27 (allein)

Poco meno mosso, *ma sempre vivamente.*

Ar.

Eroberung! Kriegsbeute! Einen Gefangenen!

ff *ff* *ffz*

(übermütig graziös und halb gesanglich)

Ar.

Wet - - ter - wendisch ist das Schlach-ten-glück als

p *sotto voce*

Ar.

wie der Hahn auf dem Tur-me, drum im Stur - me faß es beim Ge-

28 (Er blickt sich um, wirft eine Kußhand.)

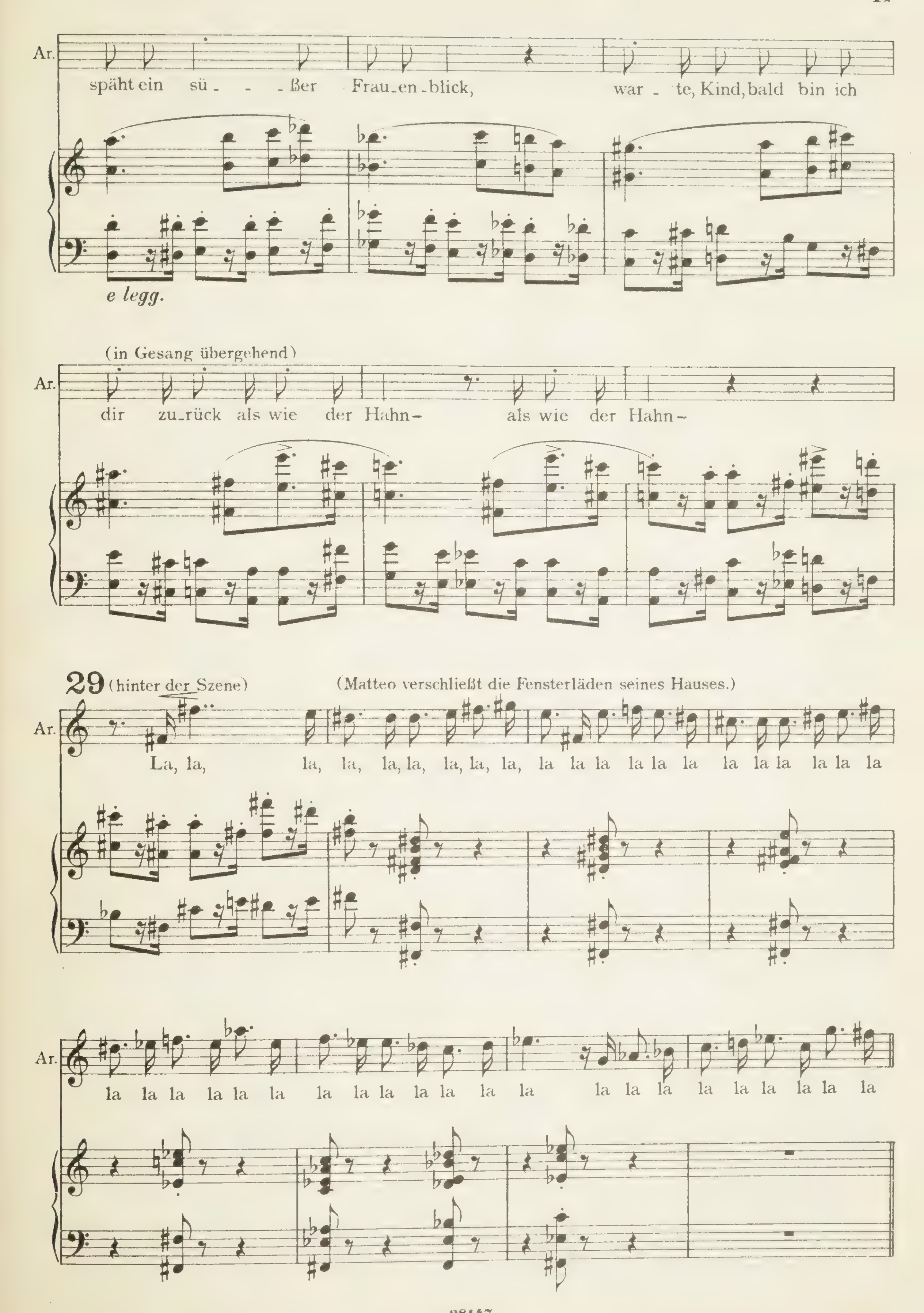
Ar.

nick!... Sieh, da

legatiss.

non cresc. *dolce*

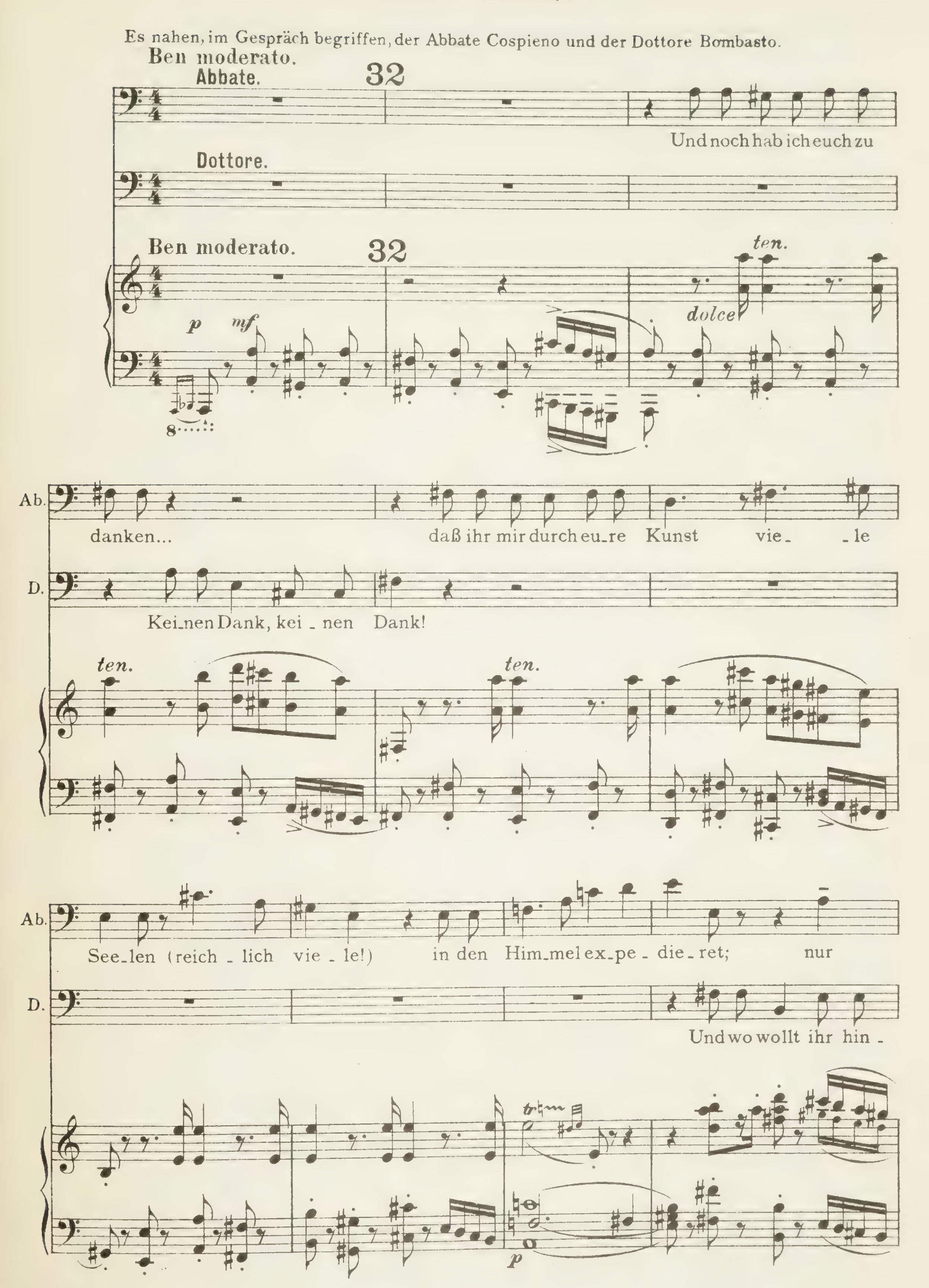
basso sempre stacc.

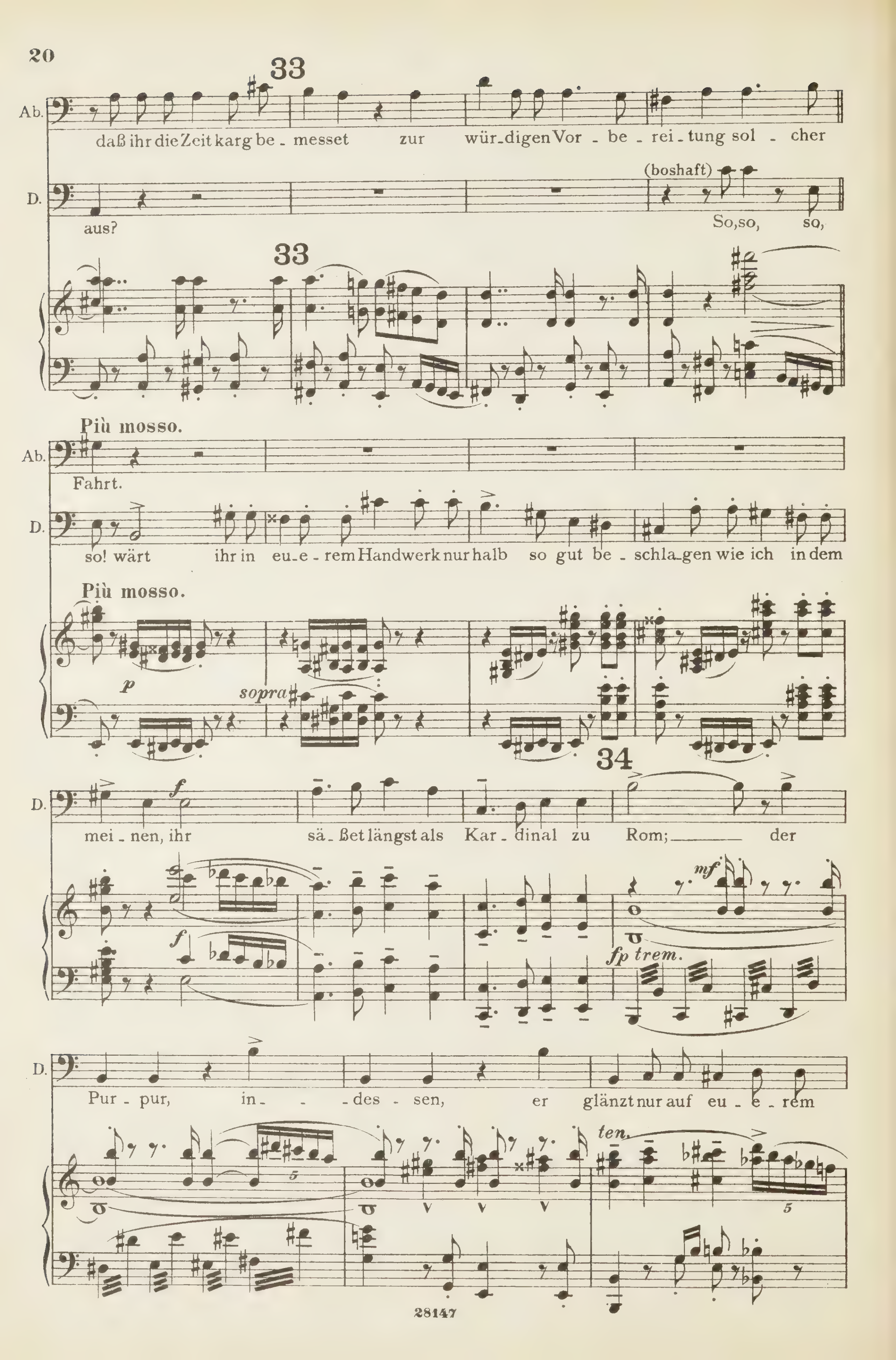

Ar.
späht ein sü - - ßer Frau-en-blick,
war - te, Kind, bald bin ich
e legg.
(in Gesang übergehend)
Ar.
dir zu-rück als wie der Hahn-
als wie der Hahn-
29 (hinter der Szene)
(Matteo verschließt die Fensterläden seines Hauses.)
Ar.
La, la, la, la, la, la, la, la, la, la la la la la la la la la la la la
Ar.
la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la


Tempo I. (Allegro molto.)
30
(entfernter)
Ar.
la la la
la la la la la
f
mf
p
8
Tamburino.
la la la
la la la la la la la la
pp
— la la la la la la la la la
la la la la la la la
31
ff
la.
allontanandosi
attacca

2. Duett.– Duetto.

Es nahen, im Gespräch begriffen, der Abbate Cospieno und der Dottore Bombasto.




33
Ab.
daß ihr die Zeit karg be_messet zur wür_digen Vor - be - rei_tung sol - cher
D.
aus?
(boshaft)
So,so, so,
33
Più mosso.
Ab.
Fahrt.
D.
so! wärt ihr in eu_e_rem Handwerk nur halb so gut be - schla_gen wie ich in dem
Più mosso.
p
sopra
34
D.
mei - nen, ihr sä_ßet längst als Kar - dinal zu Rom; der
f
f
mf
fp trem.
D.
Pur - pur, in - - des - sen, er glänzt nur auf eu - e - rem
ten.
5
5


Abbate.
21
Un - gerecht sind die Gü - ter auf Er - den ver-
D.
Ant_litz: ihr neigt zu Kon-ge - stio_nen...
p
ten.
35
Ab.
teilt: ich weiß ___ von Kar_di - nä - len, die ver_dienten, in eu -
p
pp
p
Ab.
- rer Be_hand_lung zu stehn!
Dottore.
Nun seid ihr gar san - guinisch, und bald seid ihr cho-
p
Ab.
Spart die Diag - no_se, beim Him -
D.
lerisch, ihr ü_ber_füllt den Ma_gen!
p
28147


36
Ab.
mel! für eu - re Tink - tu - ren und Tränklein und Trop - fen
f cresc.
ff
f
raddolcendo
ins - ge - samt! gäb' ich nicht den In - halt ei - ner stroh - umfloch - tenen
ppp
dolce
(ritenuto)
Flasche auf Hü - geln der Tos - ka - na ge - nos - sen!
(𝅗𝅥. = 𝅗𝅥 des vorigen Zeitmaßes)
ppp
m.s.
dolciss.
m.d.
pp
m.s.
(ritenuto)
m.d.
poco sonoroso
dolciss.
sempre ppp
*) Der Anschlag aller klein gedruckten Akkorde und Tremolos muß fast unmerklich sein.
37 a tempo
(weich)
Tos - ka - na!
pp
m.d.
dolciss.



dolce, con calore
Ab.
das er - frischt und er - wärmt, die Son - ne be -
(𝅗𝅥=𝅗𝅥.)
pp!
38
strahlt die Op - fer - hand_lung; rings lacht die Landschaft, grau_e
m.d.
Tür_me war - nen schweigend. Wie alt, und wie jung!
sempre pp
wie wür_dig und wie hei - - ter! Ich
p
f
p subito
m.s.
pp


39
Ab.
sa_ _ge euch: in die_sem Wei_ _ne spür' ich die
ritenende più f
Animato.
An_ _we_ _ _sen_heit des Herrn!
Dottore.
Lehrt ihr doch sel_ber, Gott sei
ritenende f
Animato..
mf
Nein! Nur Weiber und Ka_pu_ _zi_ner schrei_en, daß Gott
D.
ü_berall!...
6
40
in je_dem Katzen_buk_kel stek_ke!
O_der denkt ihr, in euch wä_re


Ab.
Göttliches?
Dottore.
Wei-ber und Ka-pu-zi-ner sind eu-er vor-nehm-ster
leise
dolce
Ihr vergeßt die Ärzte! Die Frau-en a-ber...
D.
Um-gang...
Pah!
f
p dolciss.
pp
pp3
Mittelstimme sanft hervortretend
sie sind ei-ne Zier-de den Men-schen.
(brummend)
die Frau-en, die Frau-en, die Frau-en!...
dolce


Ab.
Und Sü - ßigkeit in des Men - schen
D.
In je_dem Wei_be stecken sie_ben lan_ge Teu_fel!
41
Ab.
(gütig - heiter)
Le - ben! Just hier hau - set die schö - ne Frau des wackren
D.
Seht mir!
41
dolce, espress.
p
pp
Ab.
Schneidermeisters, ein hell_grünes Bäumchen, das aus der
dolce
dolce p
mf
mf


Ab.
Rit_ze ei_nes ber_sti_gen Ge - mäu - ers sei - ne Zweig - lein nach der Son_ne
ten.
42
Tranquillo.
(anders)
strek_ket aus... doch seht!...
Dottore.
Ich kenn's. Was ist zu sehn, was ist zu sehn?! was
m.s.
p
pp
mf
Re- -gungs_los das Haus und ver_
D.
gibt's?

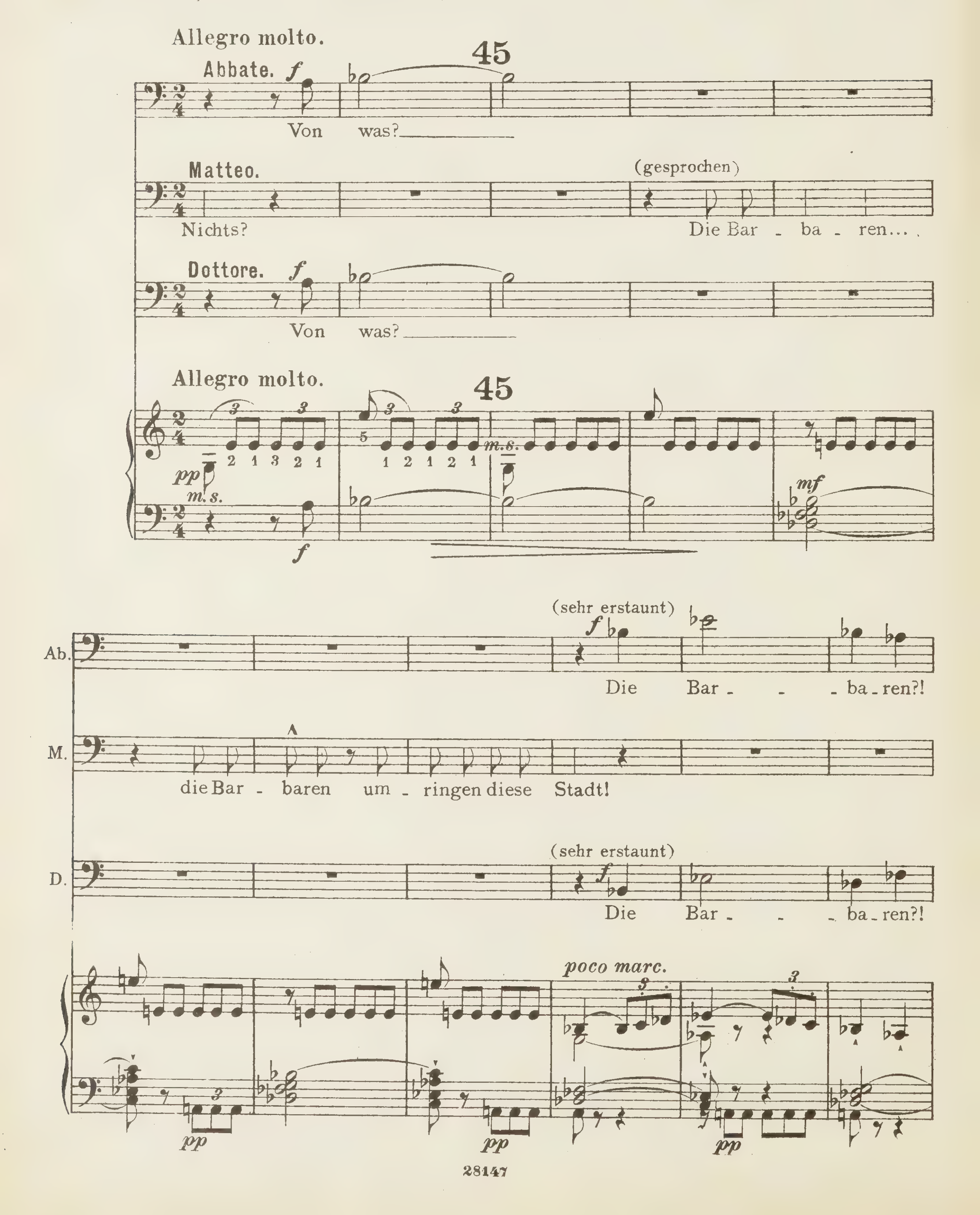

(rufend)
Vivace.
Ab.
schlossen, wie ein Ge-heimnis. He, Ser Mat-te-o,
D.
(rufend)
He,
Vivace.
ppp
ppp
43
(Stille)
Ser Mat-te-o, Mat-te-o! Seid ihr tot?
Ser Mat-te-o, Mat-te-o! Seid ihr
43
Noch ist's nicht A-bend! Ser Mat-te-
tot? Noch ist's nicht A-bend! Ser Mat-


rit.
Ab.
o! Mat - te - o! Oh! im Na - men des
D.
te - - o! Mat-te - o! Oh! im Na - men des
rit.
44
Tempo I. (Ben moderato.)
Ab.
Herrn!
(Matteo öffnet ein halbes Fenster.)
Matteo.
(vorsichtig)
Ihr seid's, Mon - si -
D.
Herrn!
44
Tempo I. (Ben moderato.)
Ab.
Ja!
M.
gno - re? und ihr, Dot - to - re?
D.
Ja!
ten.
ten.
dolce

Matteo. Treibt euch leichtfertig auf offener Straße umher?
Abbate. Was fällt euch an meinem Wandeln Würdeloses auf?
Dottore. Möcht' ich erklärt haben.

3. Terzett. - Terzetto.

Matteo. So wüßt ihr von- (*attacca subito*)

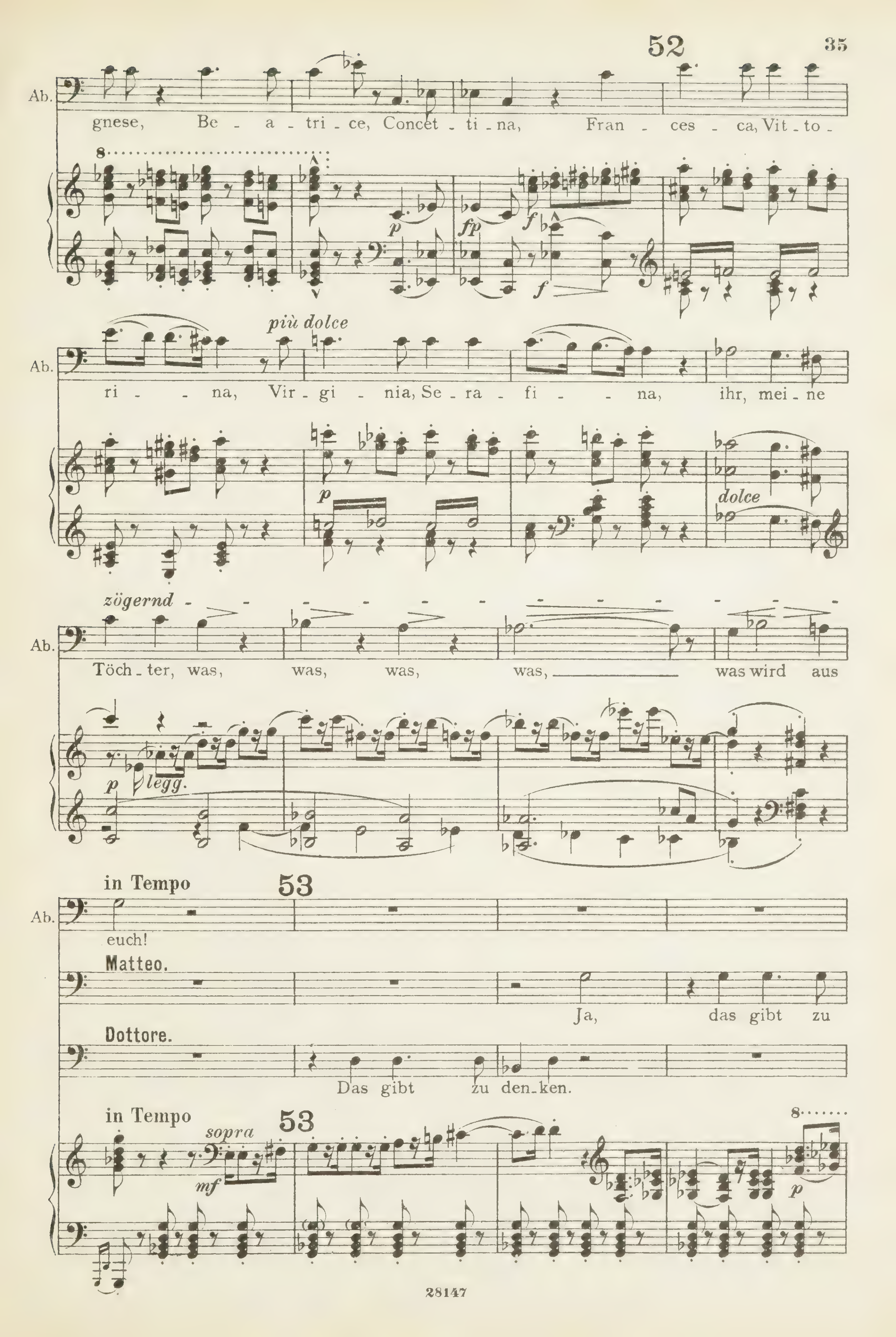



46
M.
In wen'gen Stun - den, von allen Seiten wälzen sie sich her!...
pp
marc.
marc.
Abbate.
f
Ist's möglich?!
47
Die Bar - ba -
(gesungen)
M.
Die Bar - ba - - - ren!
Dottore.
f
Ist's möglich?!
Die Bar - ba -
f
mf
47
Ab.
ren?!
Die Bar - baren!
Die Bar-
M.
f
ja, ja, ja, ja, die Bar - baren!
Die Bar-baren! Die Bar-
D.
ren?!
Die Bar - baren!
Die Bar-
f
mf
fz
fz

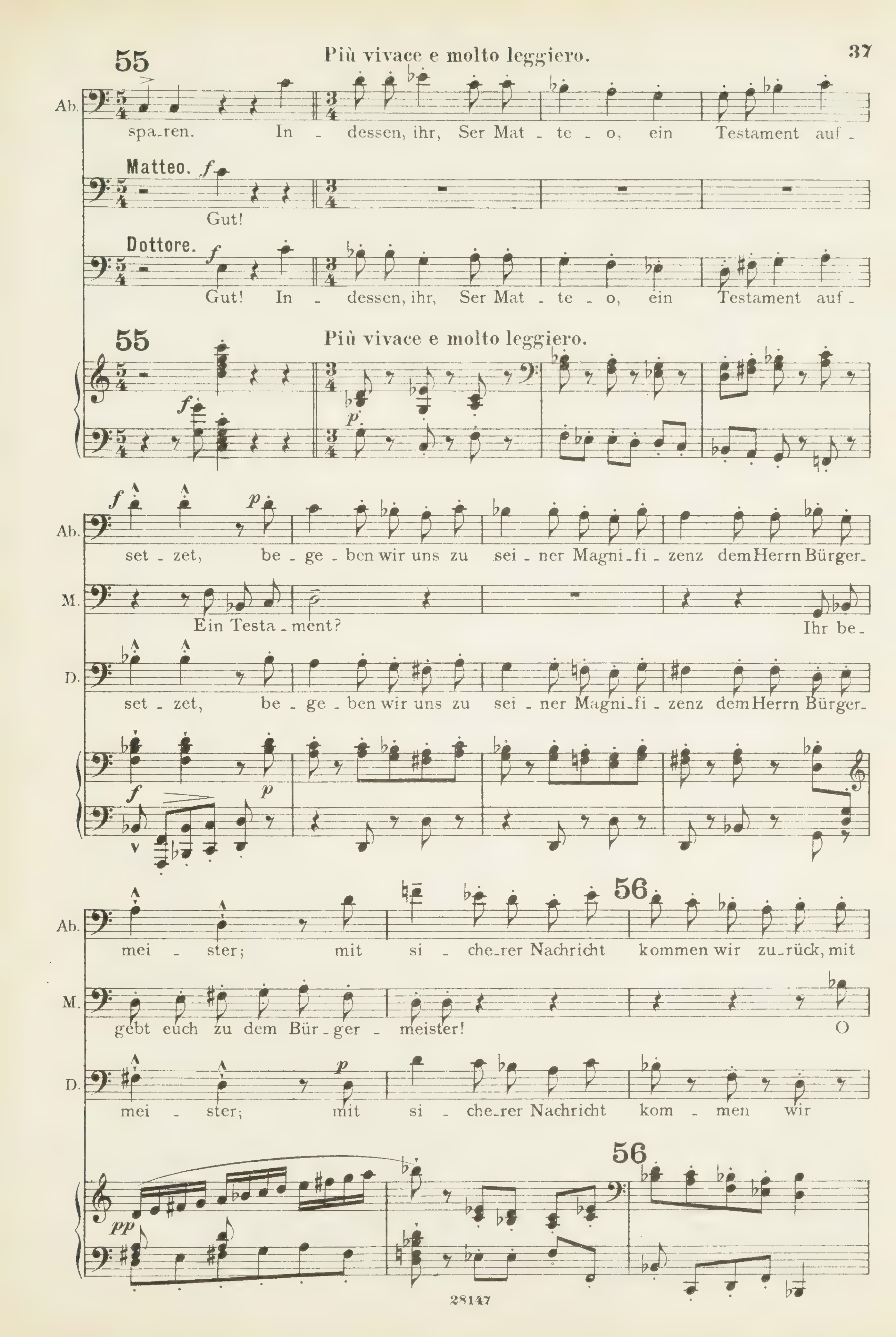

48
Ab.
baren, die Bar - baren, die Bar - baren!
M.
baren, die Bar - baren, die Bar - baren!
D.
baren, die Bar - baren, die Bar - baren!
48
Lo stesso movimento.
M.
Ha - ben Hör - ner an - statt Oh - ren, Haar und Bart sind un - ge -
mf
sehr trocken
p
mf
f
Abbate.
49
f
Vor den Toren!
M.
scho - ren, und sie ste - hen vor den To - ren. Vor den Toren!
Dottore.
f
Vor den Toren!
49
ff
f

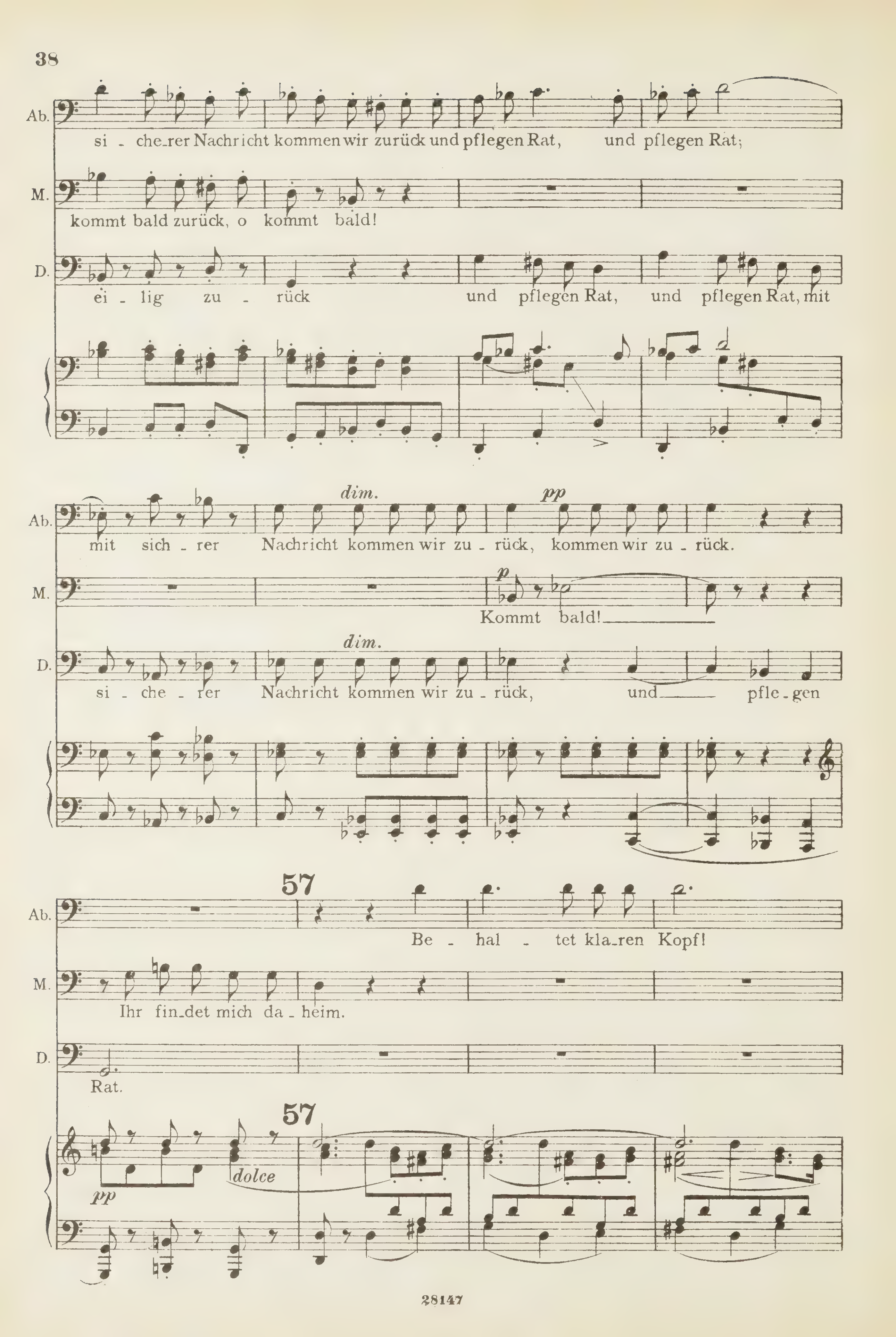

Ab.
Vor den To - - ren!
D.
Vor den To - - ren!
Matteo.
Ihre Sprache ist ein Gemäule, ihr Gesang ist ein Geheule,
Abbate.
50
Ein Gefäule!
M.
und ihr Blut ist ein Gefäule! Ein Gefäule!
Dottore.
Ein Gefäule!
50


Ab.
Ein Ge_fäu - - - le!
D.
Ein Ge_fäu - - - le!
mf
p
Matteo.
f
Mör - der sind sie, Wür - ger, Schläch - ter,
mf
51
M.
p
Säu - fer, Ket - zer, Höl - len_wächter, die schän - den uns - re
p
mf
Abbate.
ff
Oh! — Ro - si - na, Lu - cin - da, Ma_riet - ti - na, A -
M.
Töch_ter!
mf
p
fp
f
ff
f


Ab.
gnese, Be - a - tri - ce, Concet - ti - na, Fran - ces - ca, Vit - to -
ri - - na, Vir - gi - nia, Se - ra - fi - - - na, ihr, mei - ne
più dolce
dolce
zögernd
Töch - ter, was, was, was, was, was wird aus
legg.
in Tempo
53
euch!
Matteo.
Ja, das gibt zu
Dottore.
Das gibt zu den - ken.
sopra


Sostenuto.
(Sie versinken in Überlegung.) (Der Abbate besinnt
Ab.
Al_so den_ken wir.
M.
denken. Al_so den_ken wir.
D.
Al_so den_ken wir.
Sostenuto.
sich als erster und schreckt
die beiden anderen auf.)
54
Un po' sostenuto.
Gott, eh' _ dem der Schlachten, heu -
- te der Barm - her - zigkeit, wird mei_ne Töch - ter schüt_zen. Er -
_ ste sei des Man _ nes Pflicht, für an - - de_re sich auf_zu-
dolce
m. s.


55
Più vivace e molto leggiero.
Ab.
spa-ren. In - dessen, ihr, Ser Mat - te - o, ein Testament auf-
Matteo.
Gut!
Dottore.
Gut! In - dessen, ihr, Ser Mat - te - o, ein Testament auf-
55
Più vivace e molto leggiero.
Ab.
set - zet, be - ge - ben wir uns zu sei - ner Magni-fi - zenz dem Herrn Bürger-
M.
Ein Testa - ment? Ihr be-
D.
set - zet, be - ge - ben wir uns zu sei - ner Magni-fi - zenz dem Herrn Bürger-
Ab.
mei - ster; mit si - che-rer Nachricht kommen wir zu-rück, mit
M.
gebt euch zu dem Bür - ger - meister! O
D.
mei - ster; mit si - che-rer Nachricht kom - men wir
56
56


Ab.
si - che-rer Nachricht kommen wir zurück und pflegen Rat, und pflegen Rat;
M.
kommt bald zurück, o kommt bald!
D.
ei - lig zu - rück und pflegen Rat, und pflegen Rat, mit
dim.
pp
mit sich - rer Nachricht kommen wir zu - rück, kommen wir zu - rück.
p
Kommt bald!
dim.
si - che - rer Nachricht kommen wir zu - rück, und pfle - gen
57
Be - hal - tet kla-ren Kopf!
Ihr fin-det mich da - heim.
Rat.
pp
dolce


Ab.
Puh!
D.
Et-was Be-ru-higen-des nehmt zu euch. Ein Ader-laß wär' an-ge-zeigt...
58
M.
Daß mei-ne Frau noch är-ger sich be-klag-te meines dürf-ti-gen
Abbate. (wendet sich lachend zum Gehen)
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!
M.
Blu-tes!... (er schlägt das Fenster zu)
Dottore. (wendet sich lachend zum Gehen)
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
(deutet auf die Tür des Weinhauses)
59
Ab.
Was meint ihr? wie wär' es? Nur
D.
ha, ha, ha, ha, ha!
59
legg.


Ab.
D.
im Vor - bei-gehn...
Vor - treff - lich.
Ich be-gleit' euch.
rit.
f
Un po' sostenuto.
60
Schrei - ten wir so den Na-ti - o - nen mit dem sitt - li - chen
p
Bei-spiel der Brü - der-lich-keit vor - an denn!
rit.
a tempo
(Sie treten in das Weinhaus.)
dolce
pp
Vivace.
pp

Zweiter Satz.

4. Marsch und Szene. – Marcia e Scena.





Arlecchino. (für sich) Den Schlüssel ließ ich mir nachfertigen; so kann ich als ehrlicher Mann das Eigentum zurückerstätten. *Suum cuique*. Dem Schlüsselloch sein Schlüssel.

(Er klopft mit Getöse an das Tor; Matteo steckt den Kopf zum Fenster heraus, prallt allsobald zurück mit dem Ruf:)

Matteo. Die Barbaren!

Arlecchino. (gebieterisch) Mann!

Matteo. (kleinlaut) Ja?

Arlecchino. Bist du Ser Matteo del Sarto, vergattet und außer Diensten?

Matteo. Hm_

Arlecchino. Ja oder nein?

Matteo. In Gottes Namen.

Arlecchino. Ich bin Kriegskapitän und mit der Aushebung der Rekruten betraut. Du prangst auf meiner Liste_ bedanke dich für die Ehre!_ was du an Pistolen, Flinten, Kanonen, Schwertern, Pferden, Mauleseln oder Elefanten besitzest, nimmst du mit._ Drei Minuten Zeit, dein Haus zu bestellen. Und den Mund gehalten. Flink!

Trio.

Lo stesso Tempo.

Arlecchino. 4 (wendet sich heftig gegen die Sbirren.)

Matteo (greift sich an den Kopf).

O _ ra in _ co _ min _ cian le do _ len _ _ ti

Lo stesso tempo.*)

quasi trombe, ma piano 4

Ar. Glotzt nicht! Ich will das dik_ke Blut euch krei_sen ma_chen, plat_te

M. (zieht sich zurück) *no _ te.*

m. s.

*) Tema di Gaetano Donizetti, Bergamasco.

5

Ar. Schildkröt', auf-gespießte Heuschreck', Du! Po-si - tion!

legg.

6

(Sie rennen.)

Ar. Kehrt, er-stürmt mir je-nes Weinhaus, Marsch!

(Sie stehen vor dem Weinhaus still.)

7

(Arlecchino benützt den Augenblick, da sie ihm den Rücken kehren, um den Schlüssel in Matteos Tor einzuführen.)

Ar. Halt! Ließ ich erst euch dort hin - ein, ihr

mf *f*

Ar. kämet mir nie wie-der an das Ta-ges-licht, ihr Schläuche!

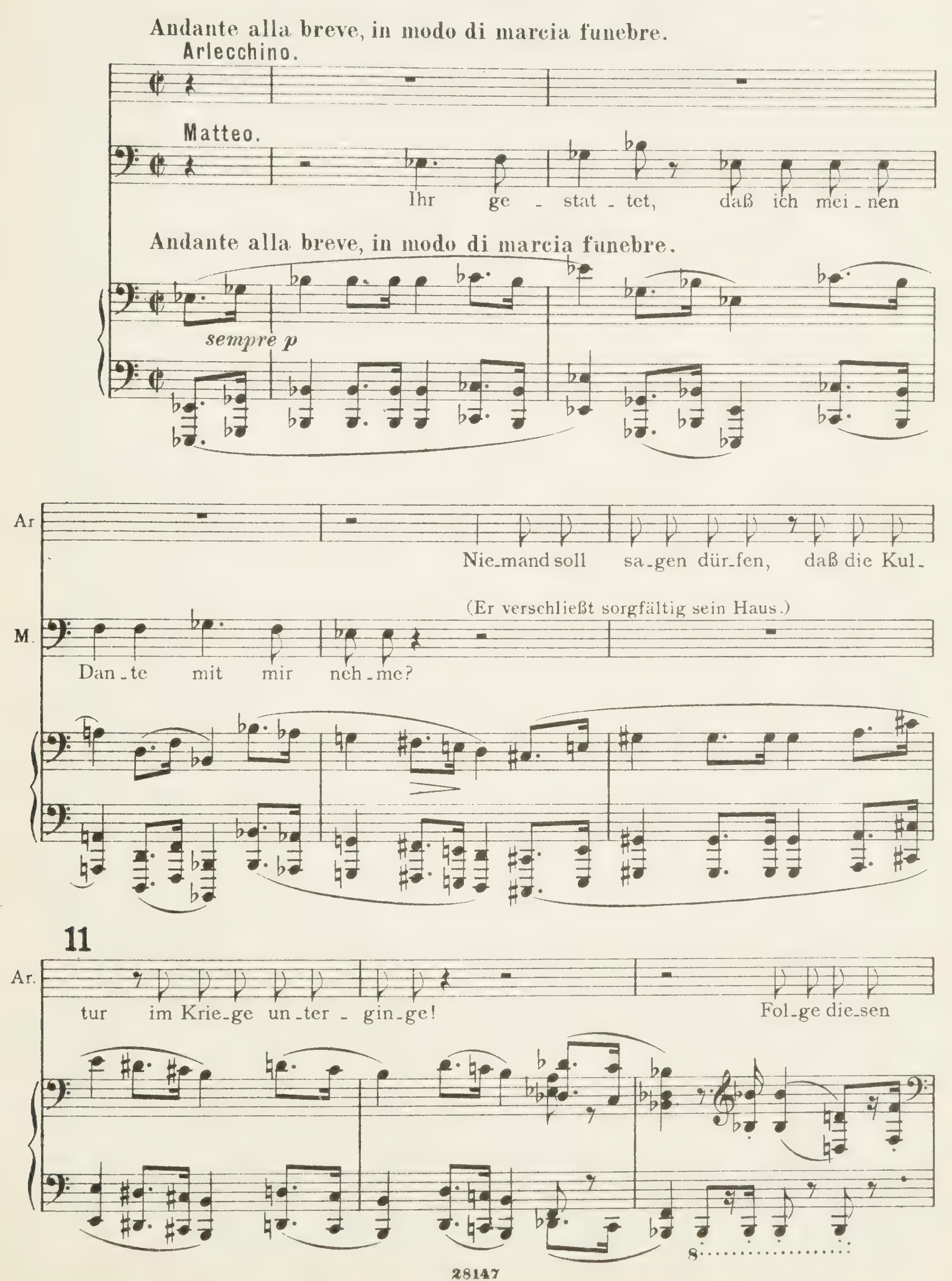


Arlecchino. Was ist ein Soldat? Etwas, das sich selbst aufgibt. Eine kenntliche Kleidung. Ein Hunderttausendstel. Der künstliche Mensch.– Was ist das Recht? Was man anderen entreißen will.– Was ist das Vaterland? Der Zank im eigenen Hause.– Ihr seid Soldaten und kämpft für Recht und Vaterland. Merkt's euch!–(für sich) die drei Minuten sind um...

Matteo. (von innen) Der Torschlüssel ist unauffindbar.

Arlecchino. Ein Torschlüssel?... Den hast du beim Absperren von außen stecken lassen, du Nebelkopf. Vortreten! (Er sperrt das Tor auf.) (Man erblickt Ser Matteo in einer grotesken improvisierten Kriegsausrüstung.)

Coda.



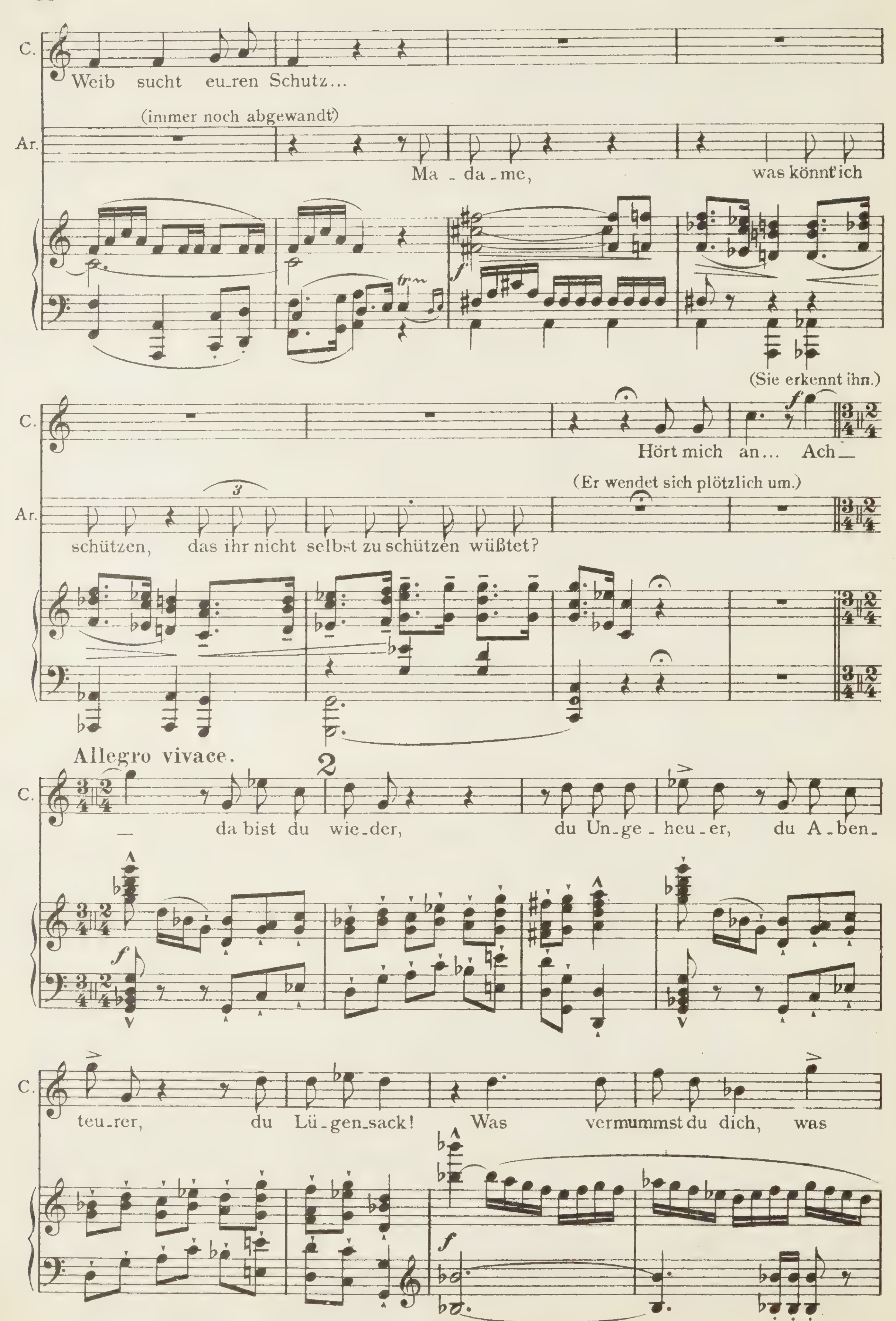

Ar.
Tapfern, wo_hin sie dich füh_ren; dein Haus bleibt in mei_ner Be_wachung,
Ar.
Marsch!
(Im Abgehen zwischen den Sbirren.)
M.
„Per me si_va nel_la cit_tà do_
mp
M.
len_te;
per me si_va...
12
M.
tra la per_du_ta gen_te".
Arlecchino.
Nun den Rest!
(macht sich wieder an das Tor.)

Arlecchino. Nur keine halbe Arbeit. Besser nichts beginnen, als etwas zur Hälfte aufgeben. (Er versucht zu öffnen.) Der Schlüssel ist noch neu. Ein neuer Schlüssel, ein rostiger Schlüssel, sie arbeiten gleich schlecht.
attacca

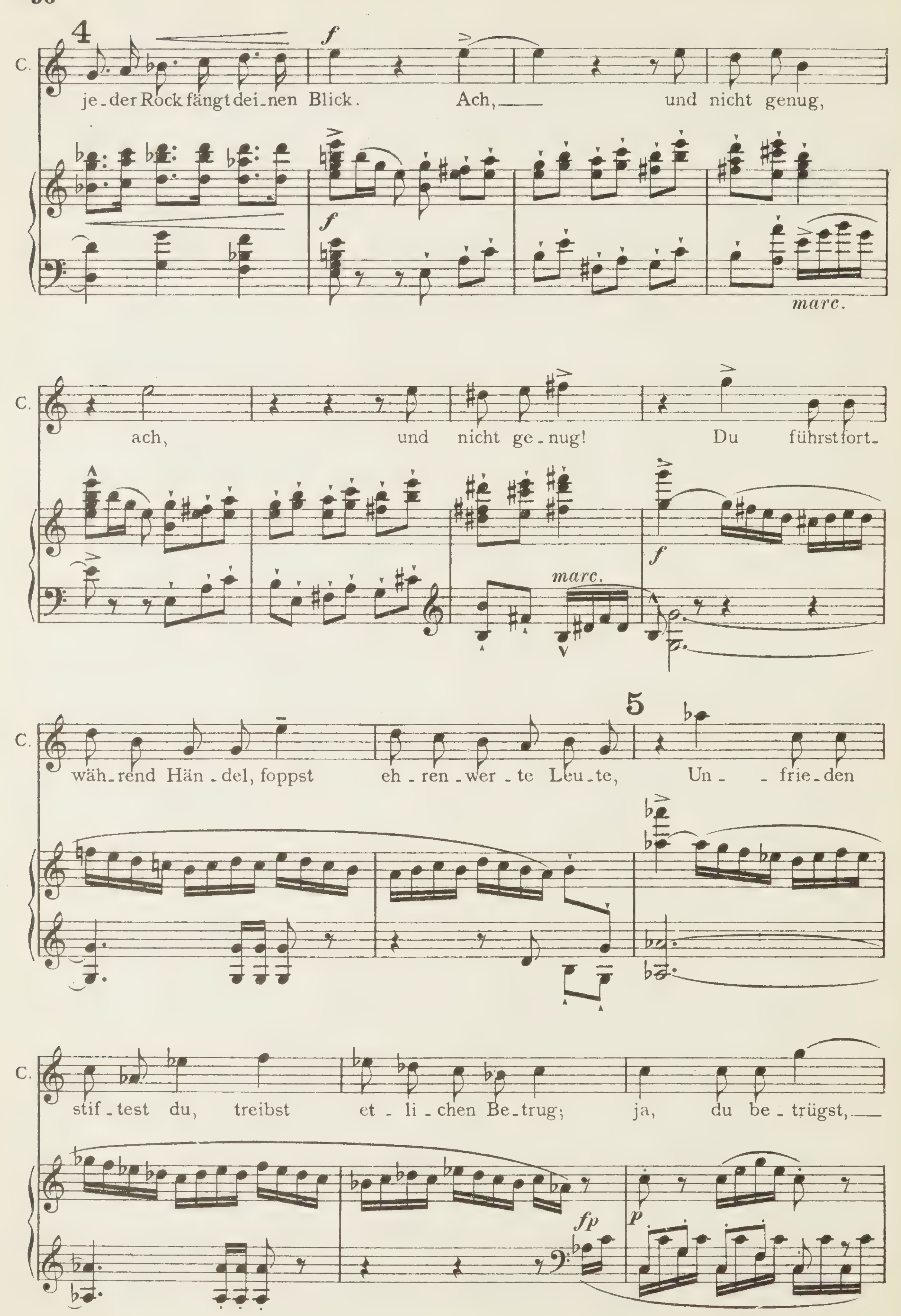
Dritter Satz.

5ª Szene und Arie. – Scena e Aria.




C.
Weib sucht eu_ren Schutz...
(immer noch abgewandt)
Ar.
Ma _ da _ me,
was könnt'ich
(Sie erkennt ihn.)
schützen,
das ihr nicht selbst zu schützen wüßtet?
Hört mich an... Ach
(Er wendet sich plötzlich um.)
Allegro vivace.
2
da bist du wie_der,
du Un_ge _ heu _ er,
du A _ ben_
teu_rer,
du Lü_gen_sack!
Was
vermummst du dich,
was


C.
führst du jetzt im Schil_de? Wo treibst du dich um_her, wo
3
C.
treibst du dich um_her, seit Ta_gen, seit Näch_ten, die ich ver_
fp
p
p
(Sie zieht Spiegel und Puderquaste aus ihrem Säckchen und rekonstruiert eilig ihr Gesicht.)
(stampfend)
C.
wein _ te? (Ich bin wohl ganz ent_stellt.) Schweig!
Ar.
f
Scharmant, wie immer!
p
C.
Je_dem Mäd_chen läufst du nach, je_de Schür_ze tut's dir an,


4
C.
je_der Rock fängt dei_nen Blick. Ach, und nicht genug,
marc.
ach, und nicht ge_nug! Du führst fort_
marc.
5
wäh_rend Hän_del, foppst eh_ren_wer_te Leu_te, Un_ _frie_den
stif_test du, treibst et_li_chen Be_trug; ja, du be_trügst,
fp
p


C.
ja, du be - trügst, ja, du betrügst, ja, du betrügst, ja, ja, ja,
strepitoso
ff
ja, du be - trügst, betrügst, betrügst, be - trügst; ja, du be -
6
marc.
f
trügst, betrügst, betrügst im - mer, im - mer, und
p cresc.
vor and - ren betrügst du mich!
rit.
a tempo
fz
ff

Arlecchino. – Die Treue, Madame, ist ein Laster, das meiner Ehrsamkeit nicht ansteht. – Sie ist der Beinbruch nach dem ersten Schritt. Das Unrecht, an Dritten begangen. Die Untreue gegen sich selber. Ein moralischer Bankrott und das Ende der Liebe. Sie ist der Bogen, der nur einen Pfeil abschießt; das Schiff, das nur an einer Küste anlegt. Die Sonne, die nur einen Stern bescheint. – Ich stehe mit ihr auf schlechtem Fuße, doch sag' ich's und zeig' ich's auf offenem Markte. Darum führ' ich das beste Gewissen und schlafe einen Kinderschlaf.

attacca

5b Kleine Arie. – Arietta.

7 **Tempo di minuetto sostenuto.**

Colombina.

Du re-dest

Arlecchino.

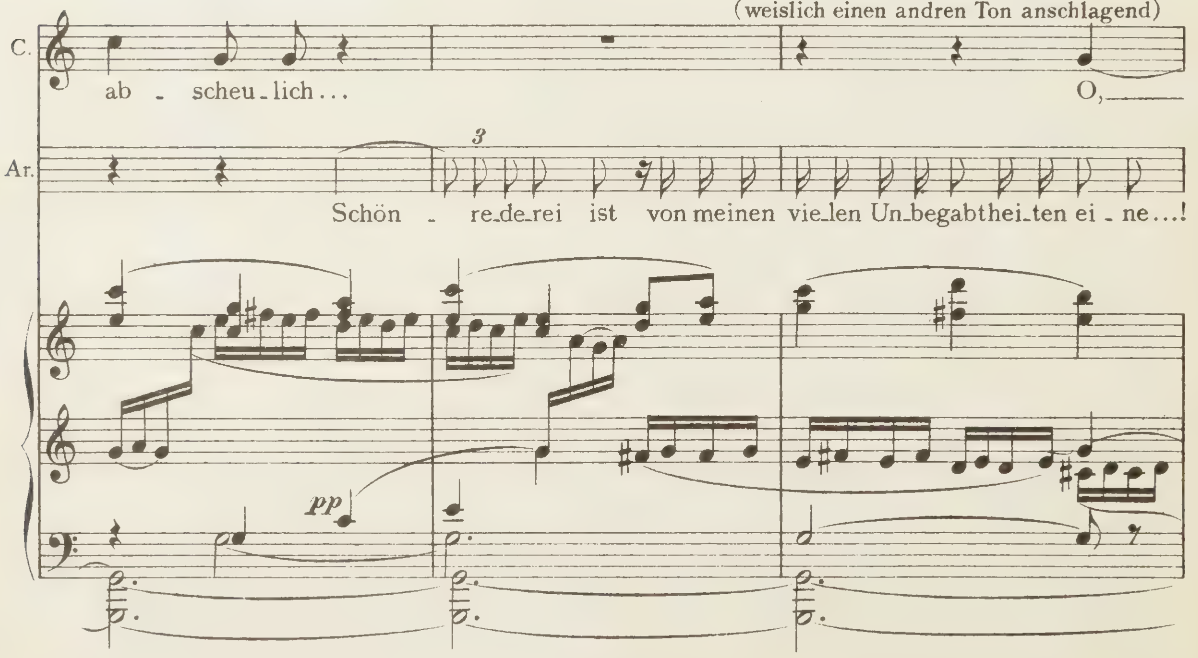
Wie ist ihr Schlaf, Ma - da-me?

7 **Tempo di minuetto sostenuto.**

sempre una corda *dolciss.*

pp *m.s.*

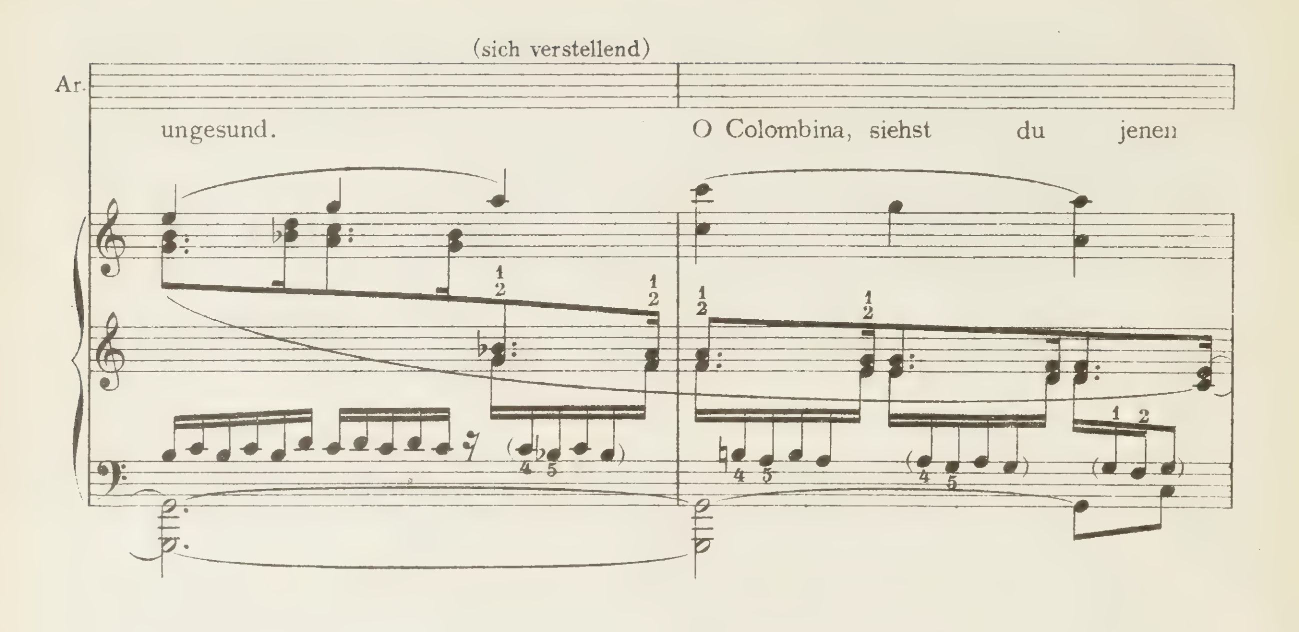
ppp Mit Ped.




C.
— du bist so be_gabt, und bist so hübsch, und bist so
dolciss.
Sechzehntel immer pp!
die Melodie immer sanft hervortretend
8
klug, und bist so männ_lich, ja, je - de Frau be_nei_det mich um
sopra
dich, die Dum - - - men! Doch wo_zu brauchst du sie?
p
sempre pp


C.
Sieh, lie - ber Ar - - lec - chi - no, ich kann dir
sempre una corda
al - - - - - les sein, wenn du
9
nur bei mir willst blei - - ben... ich tan - ze, schla - ge Tam - bu - rin und
poco cresc.
tre corde
sin - ge, be - rei - te schmack - haft dei - ne Leib - ge - rich - - - te und
Ped.


(Arlecchino gibt Zeichen von Ungeduld.)
C.
pfle - - - - ge dich, be_stell' das Haus aufs schön_ste.
dolce
pp
3
p>pp
Ped.
dolce
10
Ar - - - lec - chi - - no! Ar - lec -
Arlecchino.
(für sich)
Ein ehrlicher Zank, da stelle ich meinen Mann!
ppp
una corda
m. s.
(schmiegt sich ihm an)
chi - no...
Ar.
Doch dies Ge - miaule – macht mich


(sich verstellend)
Ar.
ungesund.
O Colombina, siehst du jenen


(für sich)
Ar.
Stern? betracht' ihn dir genau – betracht' ihn lange!...
(und wär' er ein
sempre dim.


11
(Während Colombina den Himmel angafft, läuft Arlecchino davon.)
Ar.
Unheilskomet, ich dürft' nicht eiliger mich davon retten!)
ppp
ppp

Colombina. _ (allein) Ja, Arlecchino... (wendet sich, steht verdutzt) Fort! Entschlüpft! Puh! Männer sind feige. _ In diesem Hause wollt' er wohl ein Vogelnest ausheben, _ der Vogeldieb! was hing er sonst an der Tür _? Ich will doch wissen _. (Sie klopft, erst gemessen, dann wiederholt heftiger an das Tor, ohne daß von innen her irgend etwas sich regte. _ Inzwischen aber hört man, von anderer, unsichtbarer Seite kommend, Lautenschlag und mit ihm eine karrikiert-süßliche Tenorstimme. _ Colombina, erst unbeirrt, dann aufmerksam geworden, zieht sich halb zurück, um im rechten Augenblicke mit der richtigen Miene einer unversehens sie überwältigenden Ergriffenheit und Niedergeschlagenheit wieder hervorzutreten.)

6. Szene für zwei, dann für drei Personen.
Scena a due, poi a tre.

a) Romanze. _ Romanza.




58
13
L.
dour. Sän - ger ist vom Den - ken frei, Eh - re
p
legg.
L.
ist des Rit - - ters Fleiß, San - gesrit-ter hält die
8
tr
tr
(♮)
L.
Treu - e, weil er es nicht an - - ders weiß, San-ges -
tr
L.
cresc.
rit - - ter hält die Treu - - e, weil er es nicht an - - ders
8
mf
marc.
28147


14
(Er tritt mit den letzten Worten schwungvoll-perpendikulär in die Szene und auf Colombina zu.)
L.
weiß.
cresc.
Allegro sostenuto.
O Co-lom-bi-na,
nach dir hab'
mp subito
f
p subito
dolce appass.
ich die Fühl-hör-ner mei-ner Stim-me-bän-der aus-ge-
streckt, sieh her!
der ar-te-sia-ni-sche
f
p


15
L.
Brun - nen mei-nes Herzens spritzt zum Him - mel
mf
p
mp
p
mp
fp
f
fp
und träu - felt fä - cher-pal-mig auf die Bee - - - te dei-nes
f
p
m.s.
fp
p dolce
Colombina.
poco tranquillo
Ihr spot - tet ei - ner Ver -
(greift einen Akkord)
Ju - gend - gar - tens nie-der, o Co-lom - bi - na!
fz
f
poco tranquillo
dolce
16
C.
laß - nen... ver-las - sen- und be - tro - gen...!
Oh! ver - las-sen...! Oh, be-
pp
dim.

Allegro risoluto.

L. tro_gen...! ha, ha, ha, ha! so fordr' ich ihn, der dich be_

trog_ an mei_nes De_ _ _gens scho_nungs_lo_se

Colombina. (lacht) 17

Ha, ha, ha, ha!

L. Spitze; er ster_be, er ster_be, er ster_ _ _

17

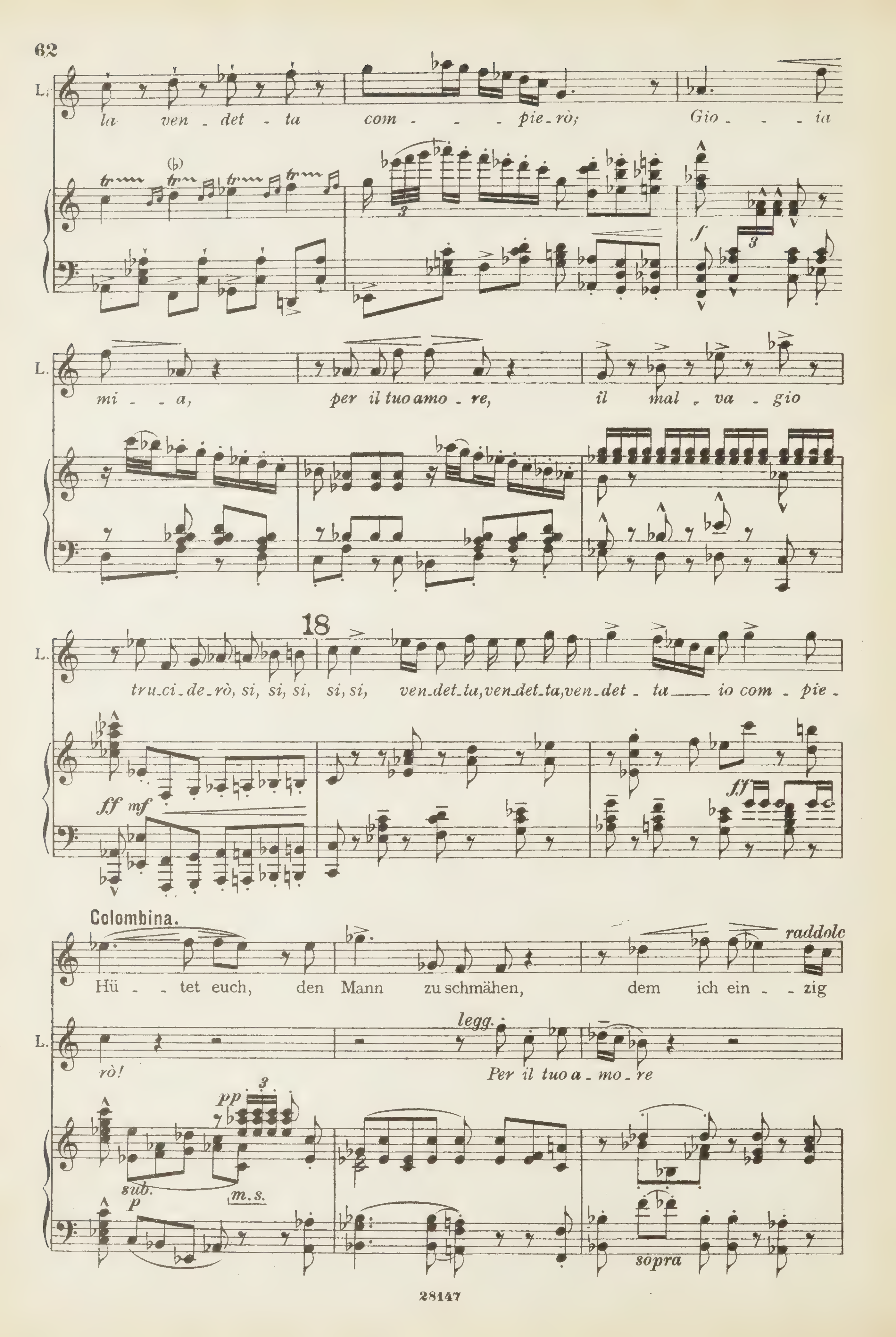
m. s.

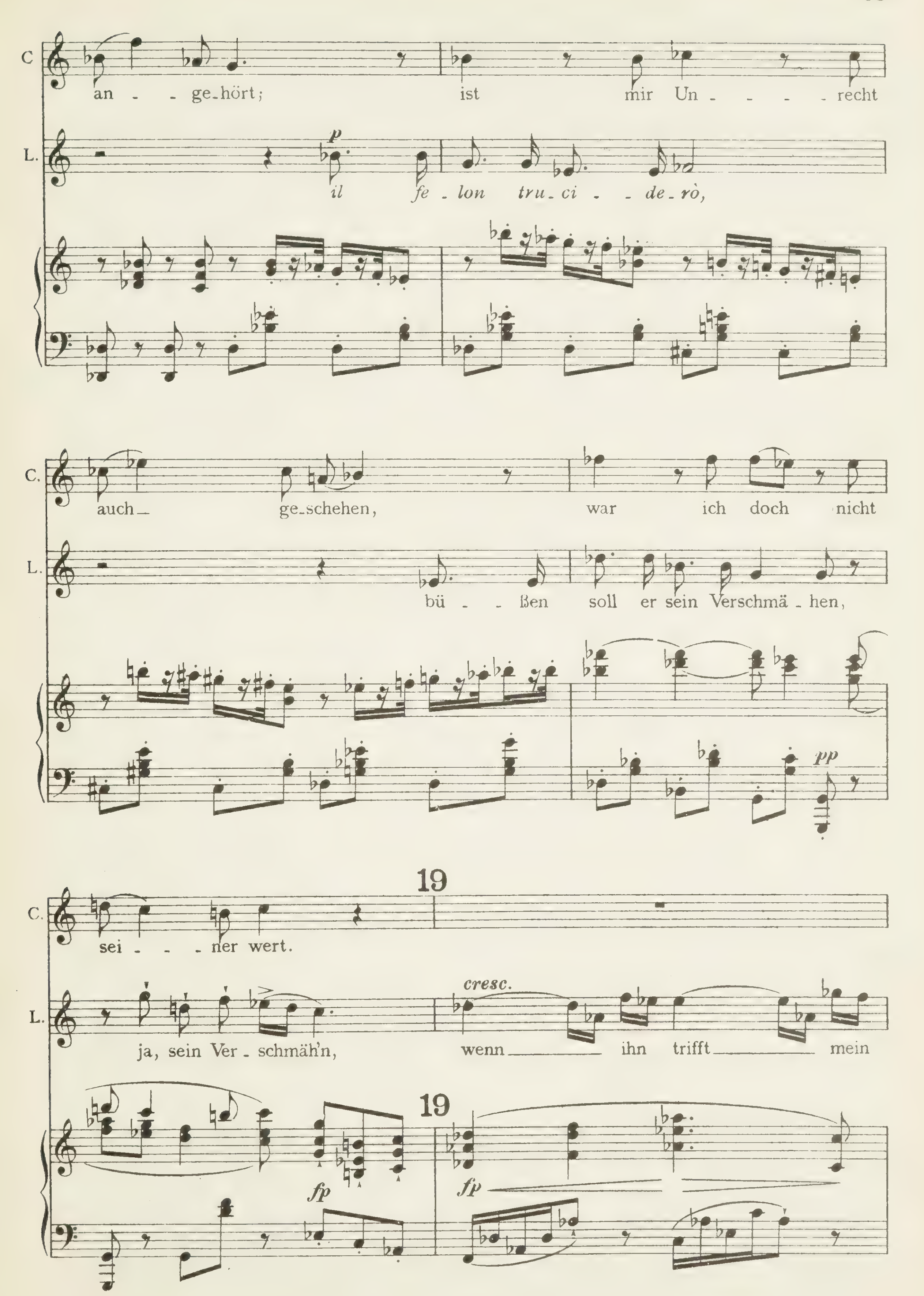
un poco ritenuto l'Allegro

(zieht das Schwert und schmettert opernhaft:)

L. _be! *Con_ _ _tro l'em_pio tra_ _di_to_re*

poco marc.


L.
la ven-det-ta com - - pie-rò; Gio - - ia
L.
mi - - a, per il tuo amo - re, il mal - va - gio
L.
tru-ci-de-rò, si, si, si, si, si, ven-det-ta, ven-det-ta, ven-det - ta io com - pie -
18
ff mf
ff
Colombina.
Hü - - tet euch, den Mann zu schmähen, dem ich ein - - zig
raddolc
L.
rò! Per il tuo a - mo - re
legg.
pp
sub. p
m.s.
sopra


C
an - - ge-hört;
ist
mir Un - - - - recht
L.
p
il
fe - lon
tru - ci - - de - rò,
C.
auch ge-schehen,
war
ich doch nicht
L.
bü - - ßen
soll er sein Verschmä - hen,
pp
19
C.
sei - - ner wert.
L.
cresc.
ja, sein Ver - schmäh'n,
wenn
ihn trifft
mein
fp
fp


cresc.
C.
Hü - - - tet _ euch, ______ den Mann zu schmä _ hen!
L.
gu - - - tes Schwert, ven - - det - ta, ven - det - ta!
Ist Un - recht auch ge - schehn, ist Un - recht auch ge -
Bü - - - ßen soll er,
schehn, so war ___ ich ___ doch ___ nicht ___ sei - - - ner
bü - - - ßen soll er, wenn ihn ___ einst ___ trifft ___ mein


Più animato.
C.
sei - - - ner wert. Hü - - tet euch,
L.
gu - tes Schwert, bü - - ßen soll er, bü - - ßen
Più animato.
Tromba.
f
Corni.
Trbni.
20
den Mann zu schmähen, ist Un - recht mir ge - schehn, so war ich
soll er, bü - - - ßen soll er sein Ver - ge - hen, wenn ihn
20
doch nicht seiner wert, war nicht sei - ner wert.
(Er verbeugt sich lächelnd vor dem Publico.)
trifft mein gutes Schwert, mein gu - tes Schwert.
f
f

sostenuto a tempo (allegro)

L. O Co_lom_bi_na, so soll heu_te die_se

f *p* *fz*

rit. a tempo (moderato)

L. Zun_ge als Sprachrohr meines wer_benden Bu_sens tö_nen: ich

f *p* *fz* *p* *p*

21 Colombina.

Könnt' ich jemals einem

L. lie_be dich, ich bin reich, ich kann dich schützen!...

21

f *p* *f* *p* *f* *ffz*

C. Manne noch trau_en!

L. Ich schmücke dich_mit den Ju_we_len meiner Ahn_

ppp


22
L.
frau'n; du wirst mei_ne Rit_te_rin,
(sostenuto)
p
sempre ppp
Colombina.
p
(Don_na Co_lom_bi_na!)
Più vivo.
f
Don_na Co_lom_bi_na!
mf
Ein Vor_saal vol_ler
dim.
Più vivo.
p
pp
Die_ner, ein Marstall vol_ler Hengste fol_ _gen den Win_ken ih_rer
Colombina.
Sol_te das al_les wahr sein?
frisch_ge_krönten Her_rin.
Ich schwö_



23

C. Soll - te das al - les, al - les wahr ——— sein?...

L. - re es! *ff* Ich schwör' ——— es!

23

cresc.

fp

C.

L. (düster) bei der stei - ner - nen Gruft — mei - ner ge - mor - de - ten

p *p* *pp*

C. (völlig unberührt) (gesprochen) (Wüßt' ich nur, daß Ar - lecchi - no dies är - gern könnt'...)

(un poco moderato)

L. Tan - te! (er erschauert) *dolce* O

(un poco moderato)

p *pp* *p*


24
a piacere
C.
So war - tet doch...
und hieltet ihr mich
L.
sprich!
O sprich!
24
C.
nicht für all - zu un - be - stän - dig?...
L.
Ha!
so darf ich
(a tempo) animato
L.
jet - zo, al - so darf ich jet - zo pflük - ken die Hoffnungs -
25
L.
blü - te der kühn - sten Träume; be - - - - - bet!
be - bet, ihr



(meno)

L. sieg-haften Lie-bes-prän-ge! Schmelzet hin, — In-ter-val-le meiner flü-sternden

f

pp dolciss.

Andantino.

liricamente

L. Won- - -ne: Ve-nus sieht auf uns — her-

26 **Colombina.**

O Gott, was soll das wieder!

L. nie- - -der, und ihr Stern, —

26

C. Ver-

L. — er leuch-tet auf. —

dolce

27

(parodierend)

C. zeiht, fin- - - det ihr das sehr geschmackvoll? Ach!

Leandro. (fortsetzend)

Gewiß, von aus- - - er-le-se-nem Ge-schmack! A- -

dolce

28

L. - mor, bü-bisch, im- - - mer wie- - der zielt und

dolce

pp

Colombina. *rit.* Più vivo. (lachend)

Ha, ha, ha, ha, ach gar zu

(er klimpert)

L. trifft — im mun- - - - t'ren Lauf

rit. Più vivo.

p


C.
läp_pisch macht sich diese A_riet_ta...
L.
wartet erst die Stret_ta, denn nun hol' ich
sopra
f
29
Allegro assai.
aus.
Lie - be, nie ge_nug be - sun_gen, ist hier
ff
ff non legato
mf
senza Ped.
a - bermals er - wacht;
Herz zu Herzen springen
ff
mf
30
(er reißt an der Laute)
Fun_ken, und der Brand ist hell ent - facht.
Lie_be, nie ge_nug be - sungen,–
ff
p
f
non leg.


Colombina.
Gott wie lä_cher_lich! wie ver_
L.
ist hier a_bermals er_wacht.
f
non leg.
31
C.
al_tet!
L.
Herz zu Herzen springen Funken, und der Brand ist hell ent_facht, ist hell ent_
31
fz
p
C.
ha, ha, ha, ha, ha, ha.
L.
facht, ist hell ent_facht, ist hell ent_facht, ist hell ent_facht. Lie_be, nie ge_nug be_
f

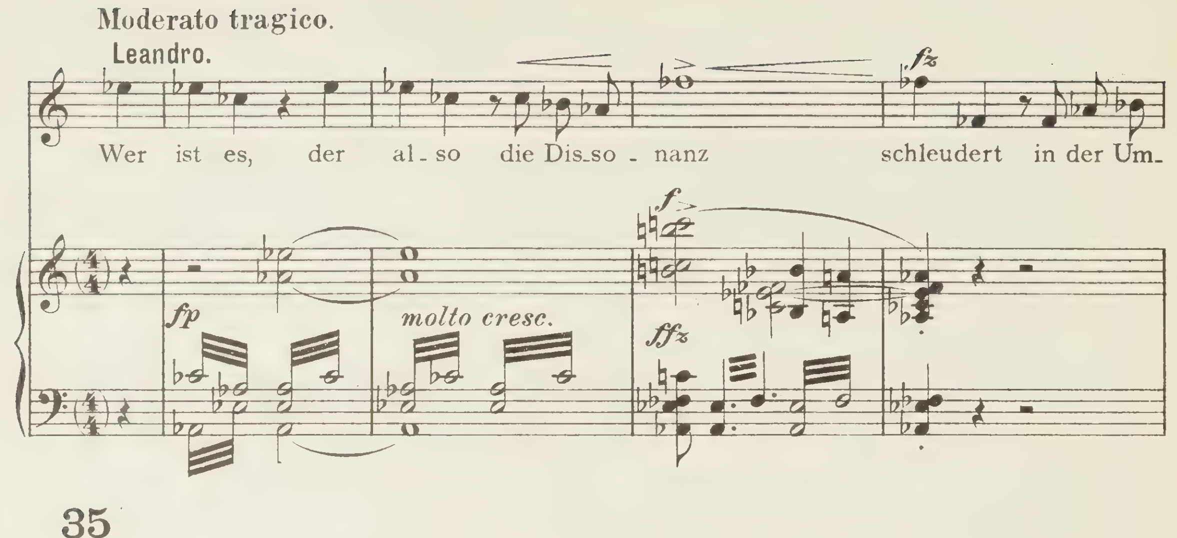

32
C.
(bald hab' ich von dem ge - nug.)
L.
sun - gen, nie ge - - nug, ist hier a - ber - mals er -
32
C
(Die - ser Mann ist wohl nicht klug.)
L.
wacht, ist hier er - wacht, Herz zu Her - zen sprin - gen
fz
33
C.
L.
Fun - ken, und der Brand ist hell ent - facht, ist hell ent - facht, ist hell ent -
33
cresc.

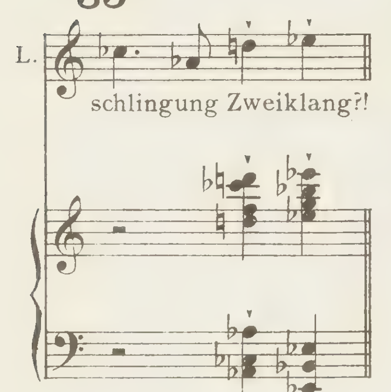


(Arlecchino, im gewohnten Kostüm, darüber den schwarzen Mantel, hat das Paar seit einiger Zeit durch eine Lorgnette betrachtet und springt einen kecken Schritt jetzt vor.)

Arlecchino. Madame, ich seh', ihr bildet euch an meiner Schule. Des Zöglings Fortschritt ist des Meisters Ehre.– Ich beglückwünsche uns beide....

attacca





Arlecchino. Mit dir, mein adeliger Musikophilus, werd' ich allsogleich einen kurzen, schlagfertigen Dialog führen. – Ihr, Madame, erwartet mich in jener Herberge, wohin ich euch begleiten darf.

attacca

(Arlecchino bietet Colombina den Arm und führt sie bis vor die Tür des Weinhauses, in das er sie mit einer Verbeugung einläßt.)





Arlecchino. (zurückgekehrt) Ich bin der Mann jener... Dame. Nun zieh!

Leandro.

Ist euer Stand dem meinen ebenbürtig? (er klimpert)

m.d. *m.s.* *f*

Arlecchino. Zieh, oder ich prügle dich!

Leandro. Ich dürft' es nicht, so ihr nicht Ritter wäret!

Arlecchino. Ich mag deines Herzogs Kind sein; nichts ist erwiesen. Zieh, oder ich spieße dich auf wie eine Wappenratte!

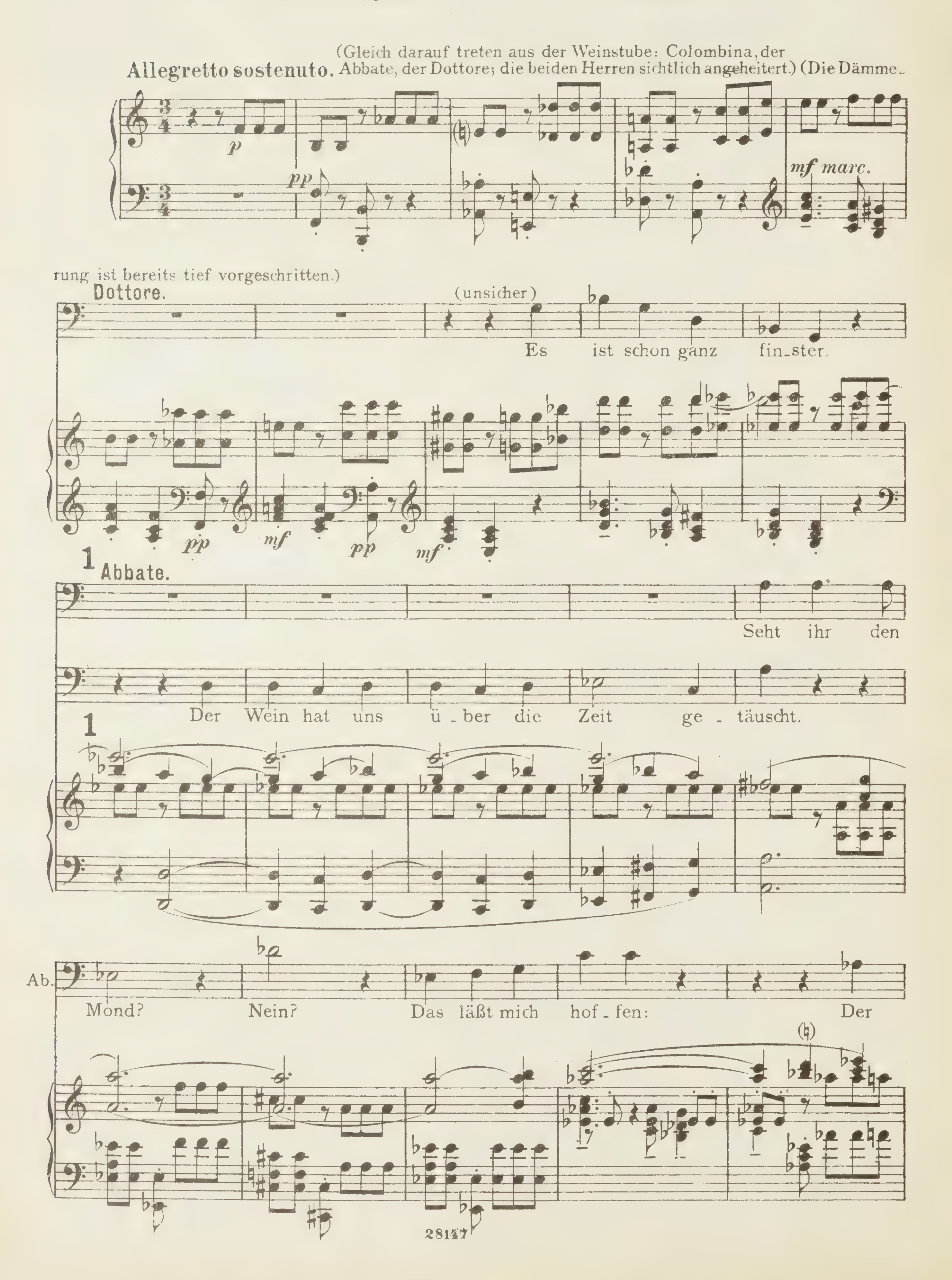
Leandro. Es geschieht in der Notwehr. (klimpert und zieht)

ff

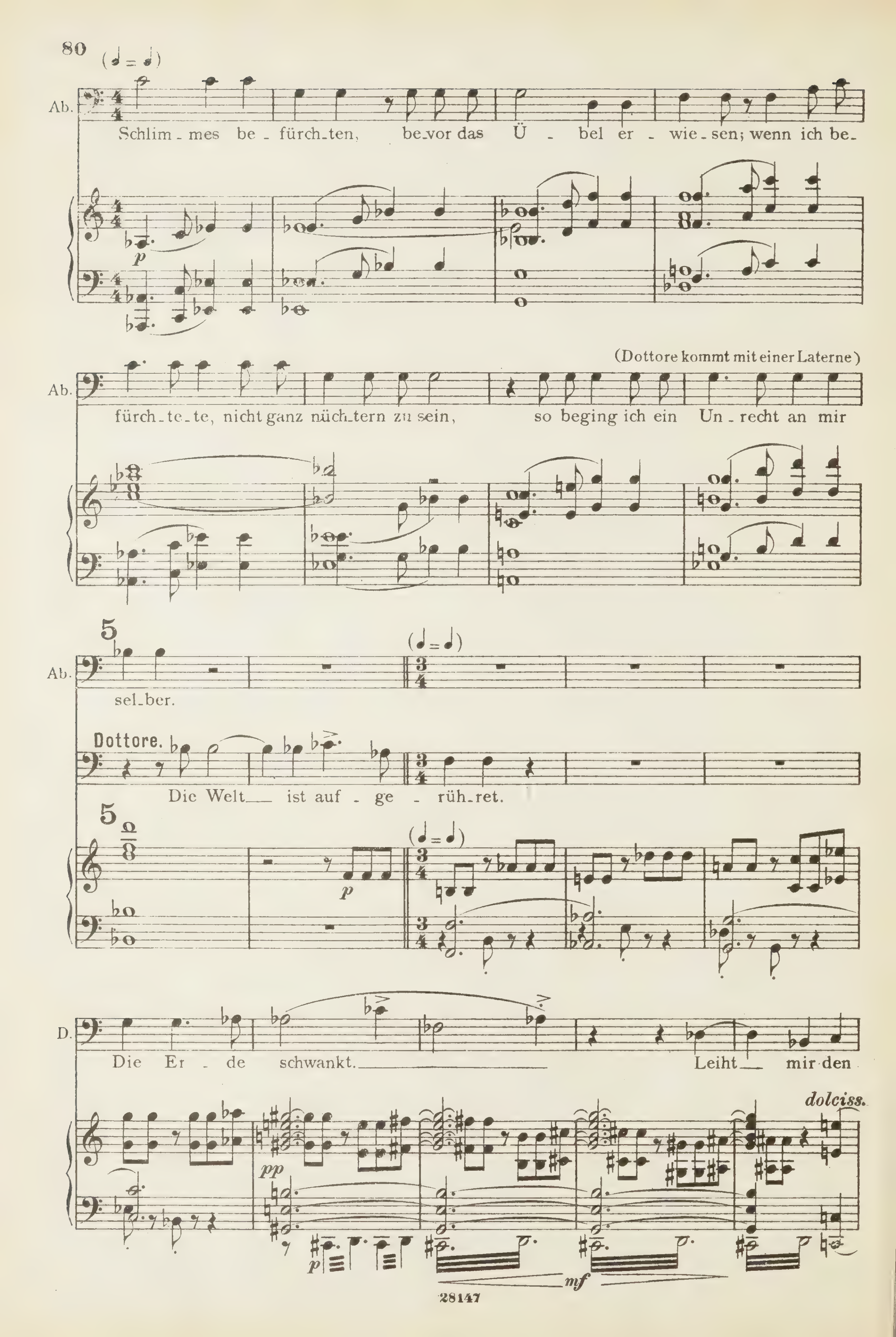
Arlecchino. (deutet auf die umgehängte Laute) Dein kostbares Schnarrwerk könnte Schaden nehmen. Leg' es ab. (Leandro schleudert mit edler Geste die Laute von sich.) A noi!! (Beim ersten Gang schlägt Arlecchino dem Ritter den Degen aus der Hand und sticht nach ihm, der wie tot hinfällt. Arlecchino schreit: Mord! daß es hallt, und rettet sich in des Schneiders Haus, ehe noch jemand sich gezeigt hat.)

Vierter Satz.

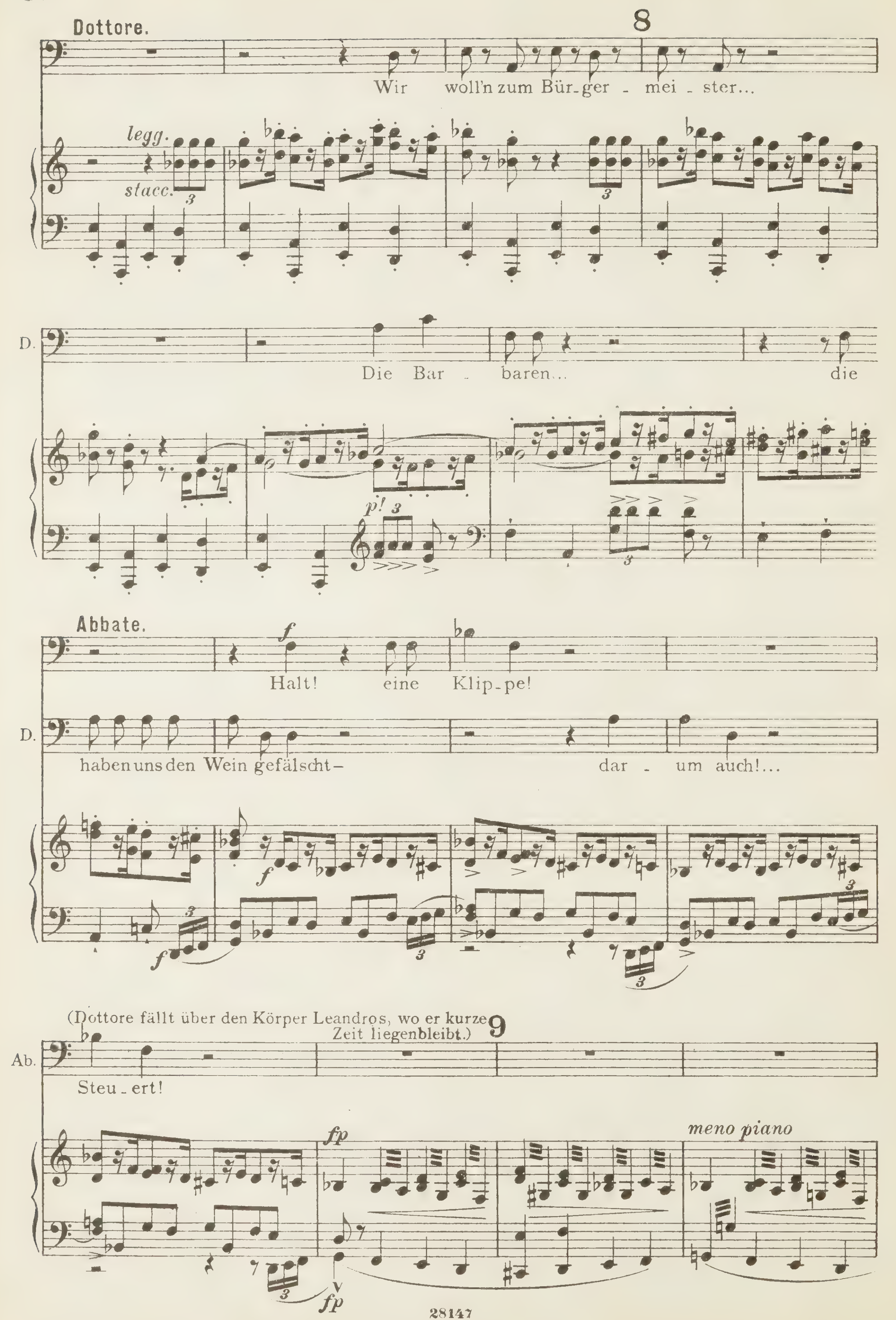
7. Szene, Quartett und Melodram.
Scena, Quartetto e Melodramma.




2
Ab.
Mond, Ge-spenst des Him-mels, ist ger-ne da-
pp
Ab.
bei, wo es Un-ta-ten gibt zu be-leuch-ten.
p
(zum Dottore)
Sorgt für ei-ne La-
8
3
Colombina.
(Dottore ab)
Mir war es, als ob je-mand
Ab.
ter-ne.
3
trem.
pp
p
hervortretend
C.
„Mord" ge-ru-fen hät-te,... und ich fürchte...
4
sosten.
Ab.
Man soll niemals
4
fz
dim.


(♩ = ♩)
Ab.
Schlim - mes be - fürch - ten, be - vor das Ü - bel er - wie - sen; wenn ich be -
p
(Dottore kommt mit einer Laterne)
Ab.
fürch - te - te, nicht ganz nüch - tern zu sein, so beging ich ein Un - recht an mir
5
Ab.
sel - ber.
(♩ = ♩)
Dottore.
Die Welt ist auf - ge - rüh - ret.
5
p
(♩ = ♩)
D.
Die Er - de schwankt. Leiht mir den
dolciss.
pp
p
mf


6
D.
Arm, da-mit ich bes - ser se - he...
eu-ren
Abbate.
(♩= ♩)
(gemächlich)
Un-ser Schifflein verläßt den
D.
Arm, euren Arm.
(♩= ♩)
p
m.s.
7
Ab.
Ha-fen:
du bist das Licht am Hin - ter-mast
sempre p!
Ab.
und die scharmande Donni - na das Püppchen an des Schiffes Schnabel.
(Sie setzen sich in Bewegung.)
pp
sotto pp
quasi pizz.
senza Ped.


Dottore.
8
Wir woll'n zum Bür_ger - mei - ster...
legg.
stacc.
D.
Die Bar - baren...
die
p!
Abbate.
f
Halt! eine Klip_pe!
D.
haben uns den Wein gefälscht -
dar - um auch!...
(Dottore fällt über den Körper Leandros, wo er kurze Zeit liegenbleibt.)
9
Ab.
Steu_ert!
fp
meno piano


(er steht mühsam auf)
D.
Der Mann ist
Andante sostenuto.
Colombina.
(Stößt einen Schrei aus — und wirft sich auf den leblosen Körper. —)
10
(Schrei)
(Sämtliche Fenster — ausgenommen in Matteos Haus — bevölkern sich mit neugierigen Köpfen.)
D.
tot.
Andante sostenuto.
10
die zwei Stimmen gut gesondert
sosten.
Abbate.
Der Tod — ist ein Ge-heimnis.
Dottore.
(Sehen einander ratlos an.)
Ich weiß mir diesen nicht zu deuten!
poco marc.
Pauken.


(𝅗𝅥 = ♩ des vrg. Tempos.)
Abbate.
p
11
Was ver_muten, was be_ginnen, die _ ser Fall ist in_tri_
D.
Was ver_muten, was be_ginnen, die _ ser Fall ist in_tri_
Doppelt so schnell (𝅗𝅥 = ♪)
11
p
mf > p
mf > p
Ab.
kät, rasches Tun mit klaren Sinnen, wer das könn _ te, wüß_te
D.
kät, rasches Tun mit klaren Sinnen, wer das könn _ te, wüß_te
Ab.
12
Rat, wer das könn_te, wer das könn_te, wüß_te
D.
Rat, wer das könn_te.
8
12
Ab.
Rat. Was ver _ muten, was be _ ginnen, was ver_muten, was be_
D.
Was ver_muten, was be_ginnen, was ver_muten, was be_


Ab.
gin_nen, dieser Fall ist in_tri_kat, in_tri_kat.
D.
gin_nen, dieser Fall ist in_tri_kat, in_tri_kat. Prie_sters
mf
Ab.
Arz_tes Hil_fe
D.
Trö_stung,-
stacc.
13
Ab.
ist ver_geb_lich, kommt zu spat.
D.
ist ver_geb_lich, kommt zu spat.
13
Ab.
Bei_des ist ver_geb_lich, bei_des kommt zu spat, zu spat, zu
D.
Bei_des ist ver_geb_lich, bei_des kommt zu spat, zu spat, zu


Colombina (völlig gefaßt).
14
Die - ser Mann ist nicht tot!
Ab.
spat.
(äffend)
(ärgerlich)
D.
spat.
Ist nicht tot, ist nicht tot... Er -
14
mf
Allegro.
C.
Zum Bei - spiel?
Nein!
D.
f
laubensie!
Mause - tot!
Allegro.
f
(Der Abbate untersucht den scheinbar Toten.)
C.
Ach!
D.
Klarer Fall!
Herz - schlag!
„Mors
sotto



15
C.
Nein, nein, nein, nein!
(verkündend)
Abbate.
Auf - er -
D.
ful - mi - nans!"
A - po - ple - xie!
15
mf
f
Ab.
ste - hung!
ge - prie - sen
sei
der
D.
Ich weiß das nicht zu
Viol. I. II.
Colombina.
16
f
Seht ihr nun!
Ab.
Herr!
D.
deu - ten, weiß das nicht zu
deu - ten, weiß das nicht zu
deu - ten!
der
16
f


Tranquillo.
Ab.
D.
Nun wol-len wir das tot-le-ben-di-ge
Teu-fel bleibt der Klüg-ste!
Tranquillo.
p
dolce
mf
Herr-chen in des Schnei-ders Haus un-ter-
pp
p melodia poco marc. sosten.
17
(an dem Hause horchend)
brin-gen... Ser Mat-te-o! Ser Mat-te-o!
p
pp
dim.
ppp
Gra-bes-stil-le...
(für sich) riten.
18
es macht mich recht be-sorgt.
dim.



*) Was hier folgt, muß eine gewisse rhythmische Gliederung der Vorgänge einhalten, die den Stillstand dieser Zwischenszene ausfüllt und belebt. *F. B.*

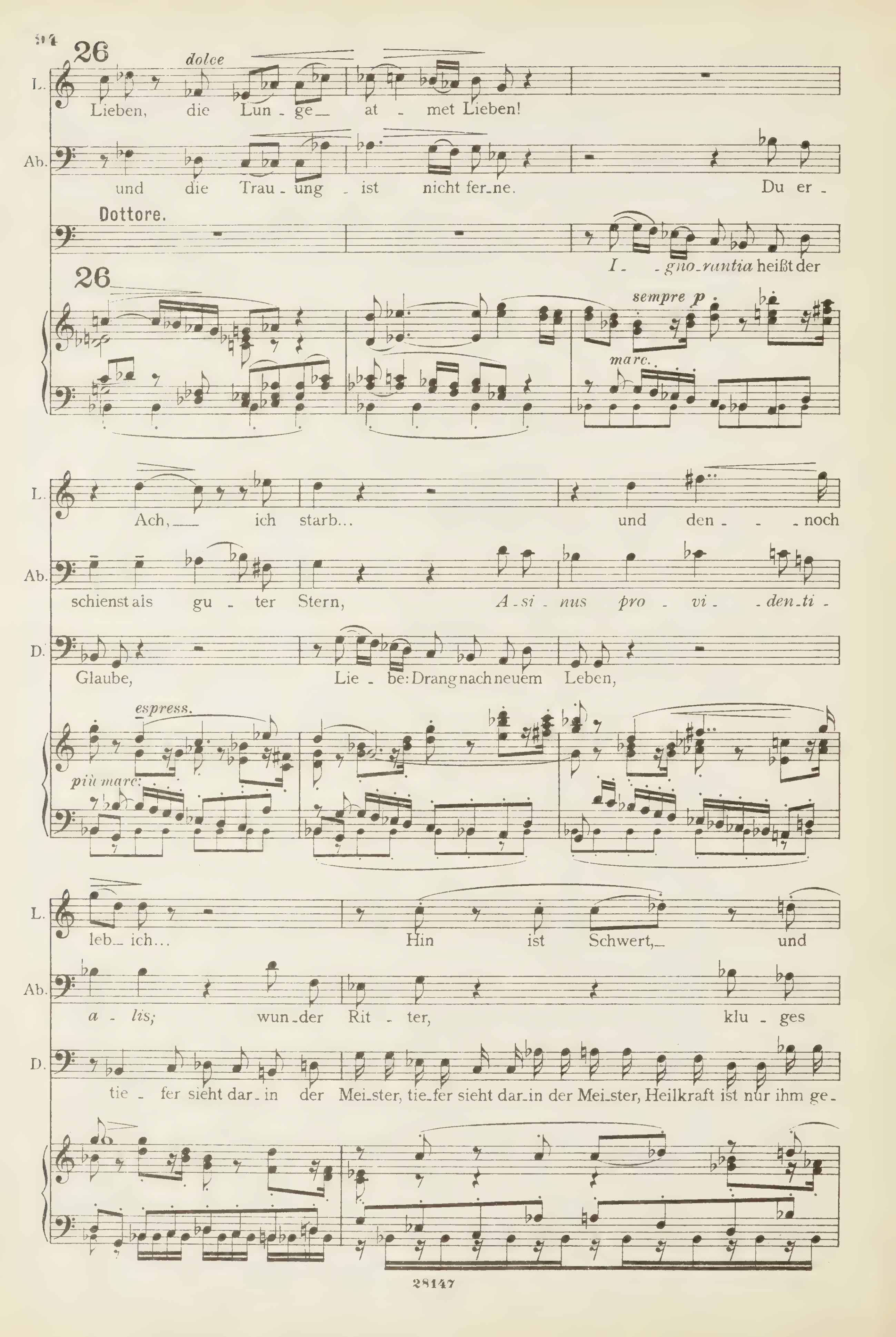

(gleicher Erfolg) 20
Ab.
Mil - de...
Sostenuto.
pp
mp
pp
(Er macht die Runde, rechtzeitig schließen sich die Fenster,
poco animato
f
p
verschwinden die Köpfe.)
mp
dolce
21
pp
Più sostenuto.
Abbate (mit frommem Ingrimm).
Es ist ein Hang in den Menschen, die an-ge-borne Gü - te zu ver -
dim.
fz
fz


22
Allegretto sostenuto.
Ab.
ber-gen. Ge-nug. Wenn sie ver-sa-gen, stellt die Vor-
se- - -hung sich ein. Und sie-he! Hier er-scheint sie im Sinn-bild des
(Um eine Straßenecke wird der Kopf eines Esels sichtbar.)
allarg.
Più sostenuto.
23
E- - - -sels.
poco marc.
(geht einige Schritte entgegen)
(Der Esel ist von einem Karren gefolgt, dem zur Seite der Kärrner schreitet.-)
Recit.
Hal-tet an, gu-ter Mann, und hel-fet. Got-tes Lohn und ei-nen

Quartett. — Quartetto.



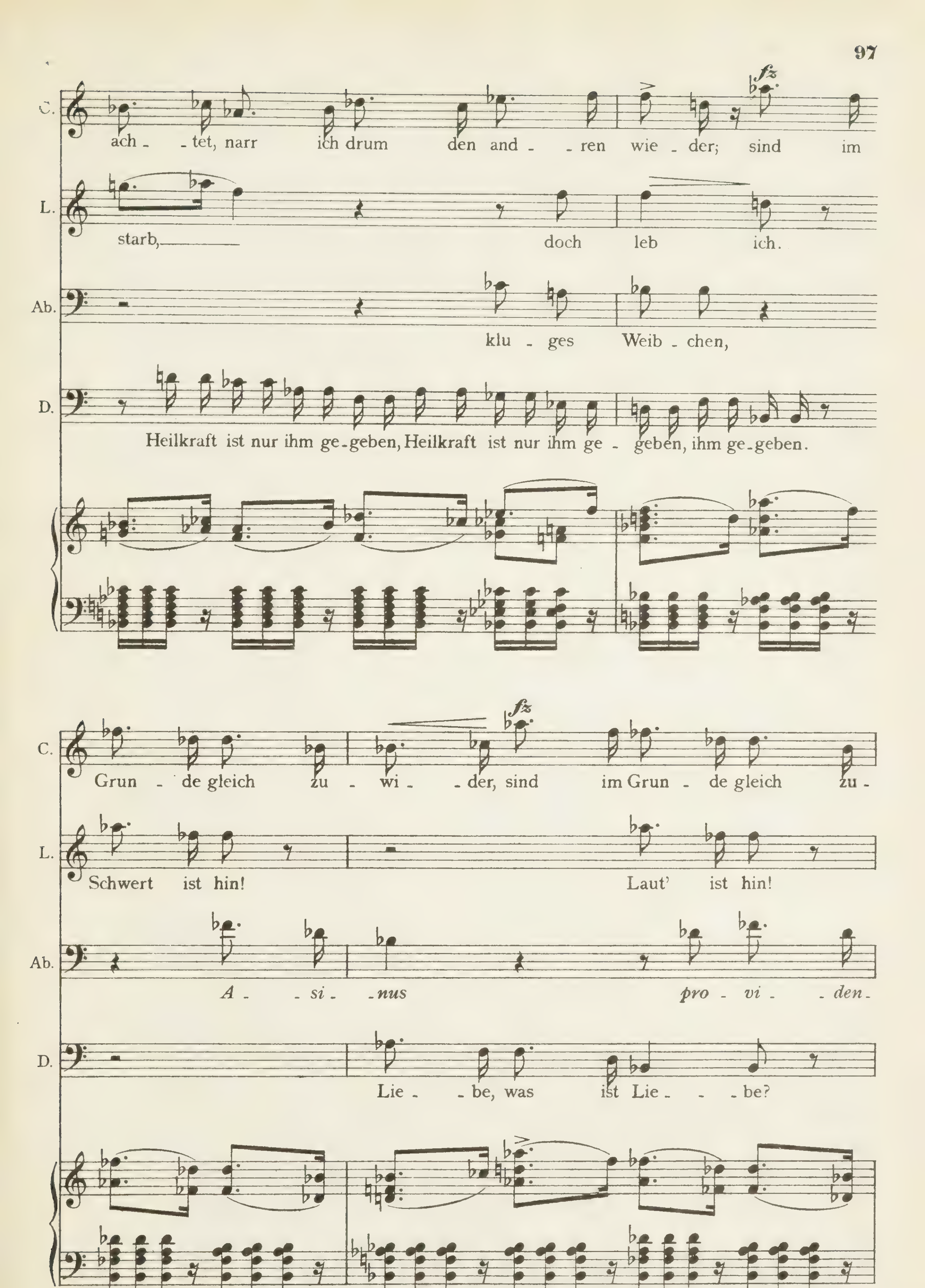

L.
ei_ne ist treu_ ge - blieben, denn die ei - ne ist treu_ ge -
Ab.
fern. A - si_nus pro_vi_den - tia_lis, er er_schien als gu_ter_
L.
blieben. Schwert ist hin, und hin ist Lau_te, und hin_ ist_
Ab.
Stern. Wun - der Rit_ter,
pp
L.
Laute, je_doch die Lun_ge at_met Lie - - ben, at - - met
Ab.
klu_ges Weib_chen, wun - der Rit - ter, klu - ges Weib - chen,


26
dolce
L.
Lieben, die Lun - ge - at - met Lieben!
Ab.
und die Trau - ung - ist nicht fer-ne. Du er -
Dottore.
I - gno-rantia heißt der
26
sempre p
marc.
L.
Ach, ich starb... und den - - - noch
Ab.
schienst als gu - ter Stern, A-si - nus pro - vi - den-ti -
D.
Glaube, Lie - be: Drang nach neuem Leben,
espress.
più marc.
L.
leb - ich... Hin ist Schwert, und
Ab.
a - lis; wun-der Rit - ter, klu - ges
D.
tie - fer sieht dar-in der Mei-ster, tie-fer sieht dar-in der Mei-ster, Heilkraft ist nur ihm ge -

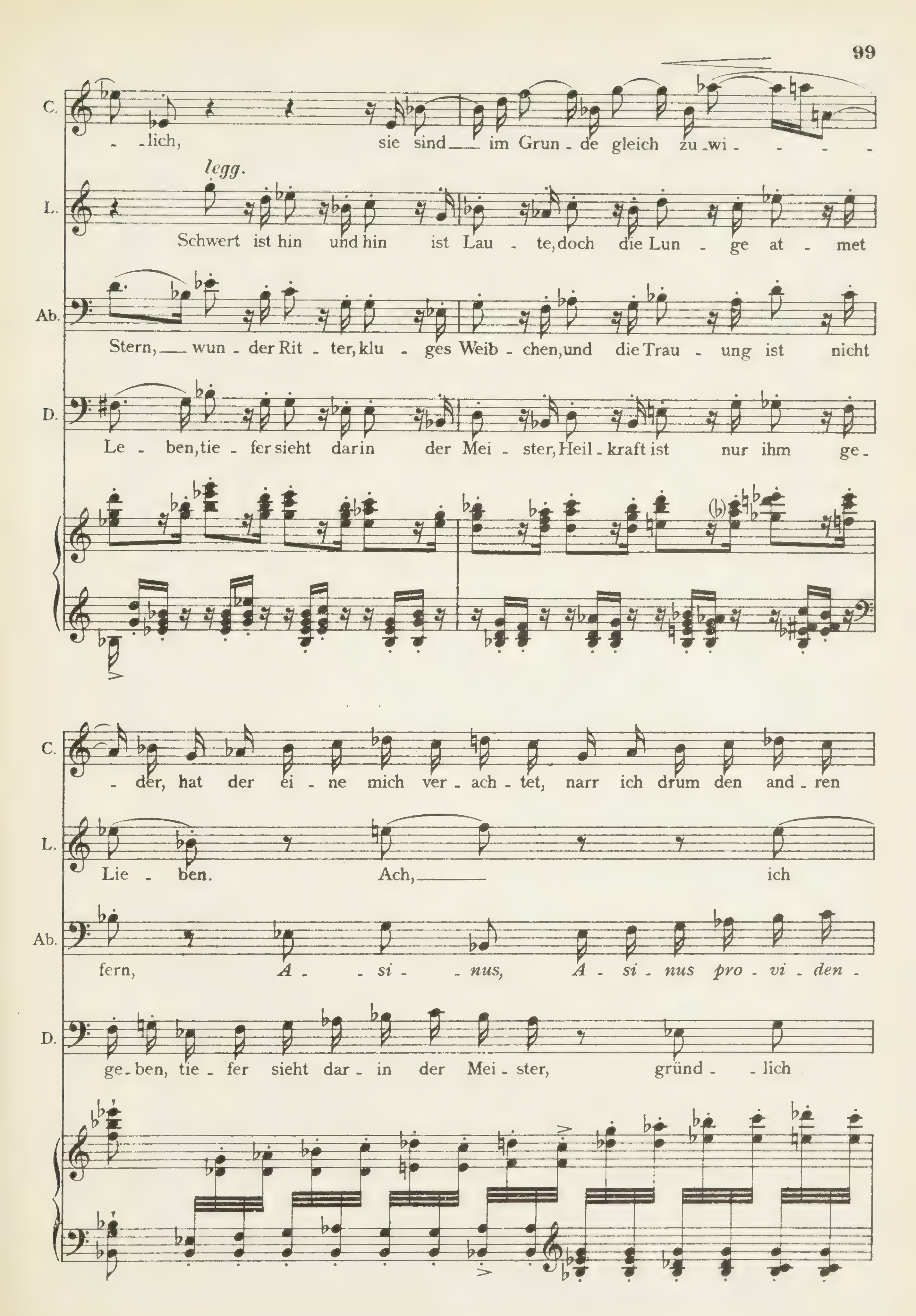

L.
Lau - te, hin ist Lau - te, und
Ab.
Weib, wun - - der Rit - ter, klu - ges Weib_chen, und die Trau_ung ist nicht
D.
ge_ben, ihm ge_ge_ben, tie - - fer
27
L.
hin ist Schwert, doch die Lun - ge at - met
Ab.
fer - ne, und die Trau_ung ist nicht fer - ne, ist nicht fer - ne.
D.
sieht der Mei - ster, tie - fer
27
L.
Lie - ben, die Lun - ge at - met
Ab.
Als Stern er_schien der A - si - nus, gu - ter
D.
sieht, tie - fer_sieht dar - in der Mei_ster, Heil - kraft ist nur ihm ge -
marc.



Colombina.
Män - ner, tap - fer o - der schwäch - lich, sind im
L.
(steht auf)
Lie - ben! Ach, ich starb...
Ab.
E - sel!
D.
ge - ben, tie - fer sieht dar - in der
basso leggiero
C.
Grun - de gleich zu - wi - der, hat der ei - ne mich ver-
L.
dolce
und den - noch leb ich, ach, ich
Ab.
Wun - der Rit - ter,
D.
Mei - ster, tie - fer sieht dar - in der Mei - ster, sieht der Mei - ster,

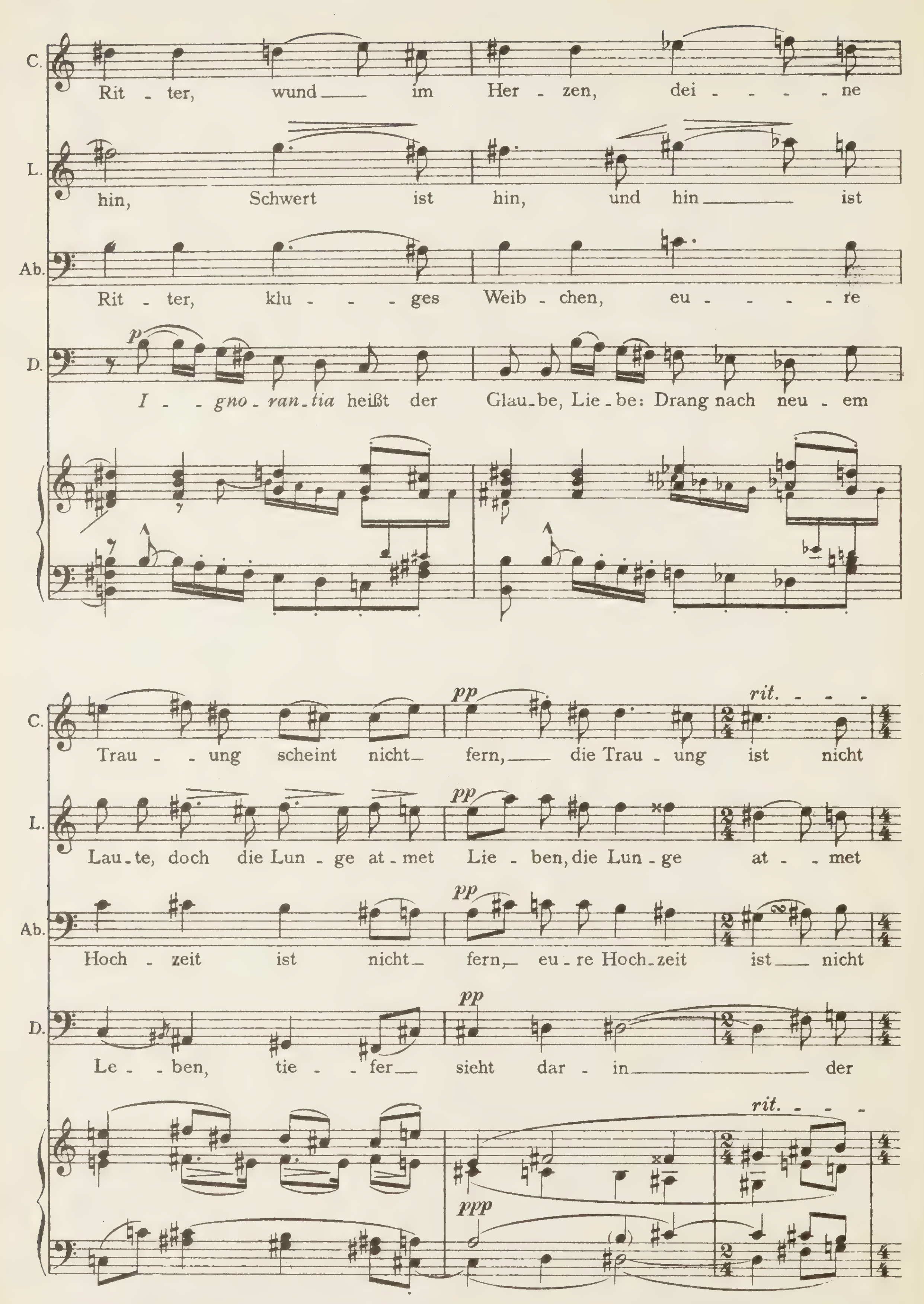

C.
ach - tet, narr ich drum den and - - ren wie - der; sind im
L.
starb, doch leb ich.
Ab.
klu - ges Weib - chen,
D.
Heilkraft ist nur ihm ge-geben, Heilkraft ist nur ihm ge - geben, ihm ge-geben.
fz
C.
Grun - de gleich zu - wi - der, sind im Grun - de gleich zu -
L.
Schwert ist hin! Laut' ist hin!
Ab.
A - si - nus pro - vi - den-
D.
Lie - be, was ist Lie - be?

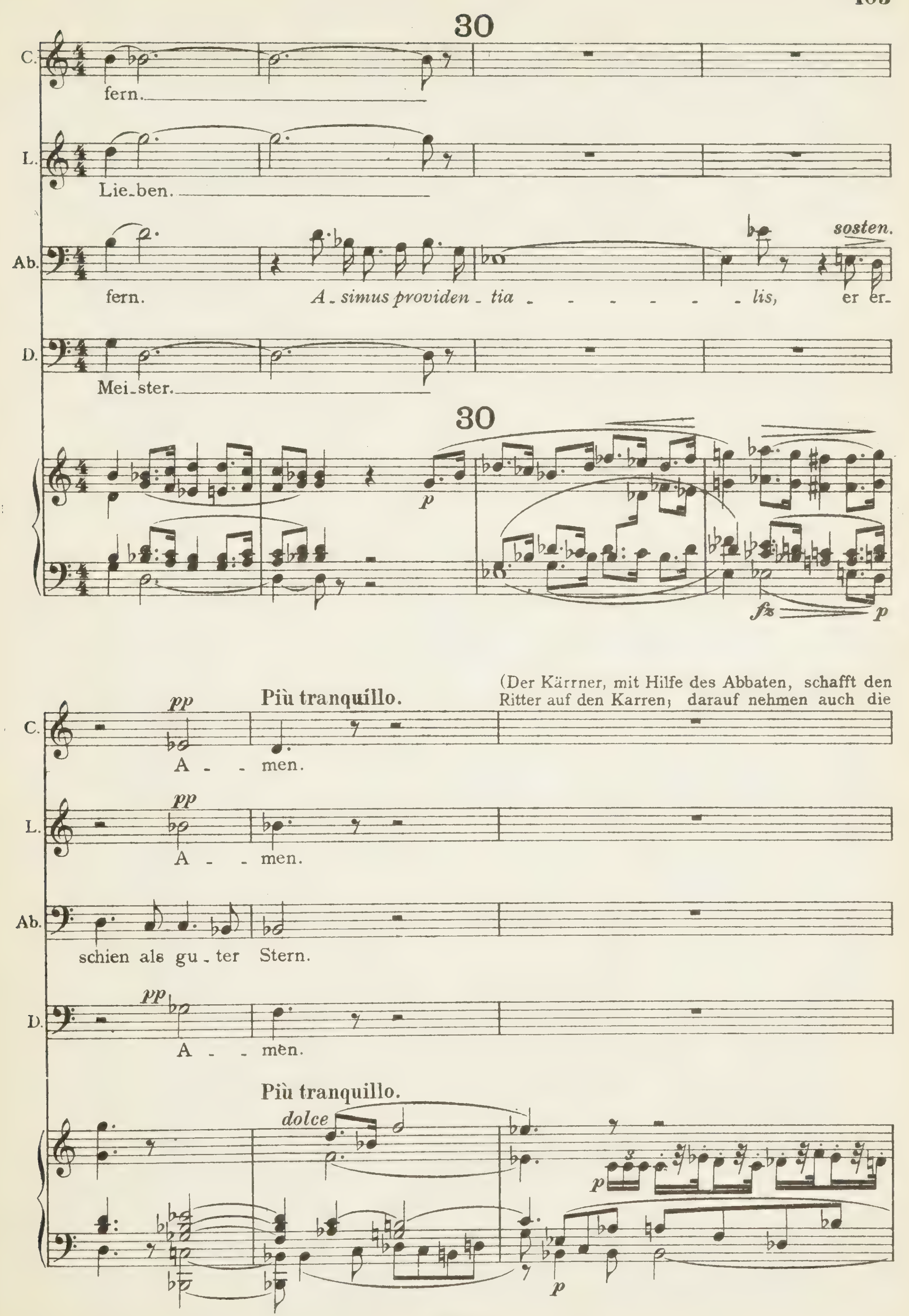

28
C.
wi - der, gleich zu - wi - der, gleich zu - wi - der!
L.
legg.
Ab.
tia - lis,
A - si -
legg.
D.
Glau - be, was ist Glau - be?
I - gno -
28
piano subito
leggierissimo
C.
Män - ner, tap - fer o - der schwäch -
dolciss.
L.
Ach, noch leb ich.
Ab.
nus pro - vi - den - tia - lis, er er - schien als gu - ter
D.
ran - tia heißt der Glau - be, Lie - be: Drang nach neu - em


C.
L.
Ab.
D.
- lich, sie sind im Grun - de gleich zu wi - - - -
legg.
Schwert ist hin und hin ist Lau - te, doch die Lun - ge at - met
Stern, wun - der Rit - ter, klu - ges Weib - chen, und die Trau - ung ist nicht
Le - ben, tie - fer sieht darin der Mei - ster, Heil - kraft ist nur ihm ge -
- der, hat der ei - ne mich ver - ach - tet, narr ich drum den and - ren
Lie - ben. Ach, ich
fern, A - si - nus, A - si - nus pro - vi - den -
ge - ben, tie - fer sieht dar - in der Mei - ster, gründ - lich


C.
wie - der, hat der ei - ne mich ver - ach - tet, narr ich drum den and - ren
L.
starb, und den - - noch leb ich, den - - noch
Ab.
tia - lis, er er - - schien, er er - schien als gu - ter
D.
tief, Heil - kraft ist nur ihm ge - ge - ben. I - - gno - -
C.
wieder, ob stark, ob schwäch - lich, sind gleich zu - wi - - der,
L.
leb ich. Schwert ist hin, und hin ist Lau - te.
Ab.
ff
Stern. Wun - der Rit - - ter, klu - ges
D.
ran - tia heißt bei mir der Glau - be, tiefer, tiefer sieht der Mei - ster,
hervortretend
f
m.s.


(hartnäckig)
gleich zu - wi - der, gleich zu-wi - der!
Ich le - - - be
(übertönend) ff
Weib - - chen, A - - si - mus pro - - vi - den - ti -
anders zeigt sich ihm die Welt!
Der Mei - ster sieht
fp
f marc.
29
dolce
Wun - der
(fällt wieder zurück)
wie - - der.
Schwert ist
p subito
a - - - lis, du er - - - schienst als gu - ter Stern. Wun - der
tie - fer.
29
p subito


C.
Rit - ter, wund im Her - zen, dei - - - - ne
L.
hin, Schwert ist hin, und hin ist
Ab.
Rit - ter, klu - - - ges Weib - chen, eu - - - - re
D.
p
I - gno - ran - tia heißt der Glau - be, Lie - be: Drang nach neu - em
C.
pp
rit.
Trau - ung scheint nicht fern, die Trau - ung ist nicht
L.
pp
Lau - te, doch die Lun - ge at - met Lie - ben, die Lun - ge at - met
Ab.
pp
Hoch - zeit ist nicht fern, eu - re Hoch - zeit ist nicht
D.
pp
Le - ben, tie - fer sieht dar - in der
rit.
ppp


30
C.
fern.
L.
Lie_ben.
Ab.
fern.
A_simus providen_tia - - - - - - - lis,
sosten.
er er_
D.
Mei_ster.
30
p
fz
p
pp
Più tranquillo.
(Der Kärrner, mit Hilfe des Abbaten, schafft den Ritter auf den Karren; darauf nehmen auch die
A - - men.
A - - men.
schien als gu_ter Stern.
A - - men.
Più tranquillo.
dolce
p
p


übrigen Platz: der Dottore mit umgehängter Laute und der Laterne, der Pfarrer mit gefalteten Händen, Colombina um den Ritter bemüht. _ Der Esel zieht an.)
31
Dottore.
(amtlich)
(Der Karren biegt um die Ecke.)
Zum Lazarett!
sempre p
Militärtrommel:
pp
Allegro ritenuto.
Arlecchino (zeigt sich in der Dachluke von Matteos Haus).
Glück auf
zur Fahrt, und zur
Hochzeit, und zur
ff
fff

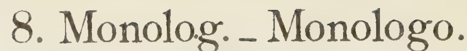

32
(Er streckt sich weiter hinaus.)
Ar.
Kindtaufe!
Ich hoffe, ihr versäumt nicht den Anstand, mich
ff
fff
(Er steigt auf das Dach.)
33
einzuladen.
Nun glüht mein Stern...
Militärtr.
fff
p
Largamente.
(wie allumfassend breitet Arlecchino die Arme aus)
die Welt ist of-fen!
dolce e sosten.
pp
die Er-de ist jung!
die
sempre pp
pp



*) Die kontrapunktischen Gebilde dieses sechs- und mehrstimmigen Prestos waren für Klavier zu zwei Händen kaum anzudeuten. P. J.



36
37
f hervortretend
38
pp stacc.
un poco marc.
8
(Sie sind außer Sicht.)
attacca



39

Moderato assai, alla marcia.

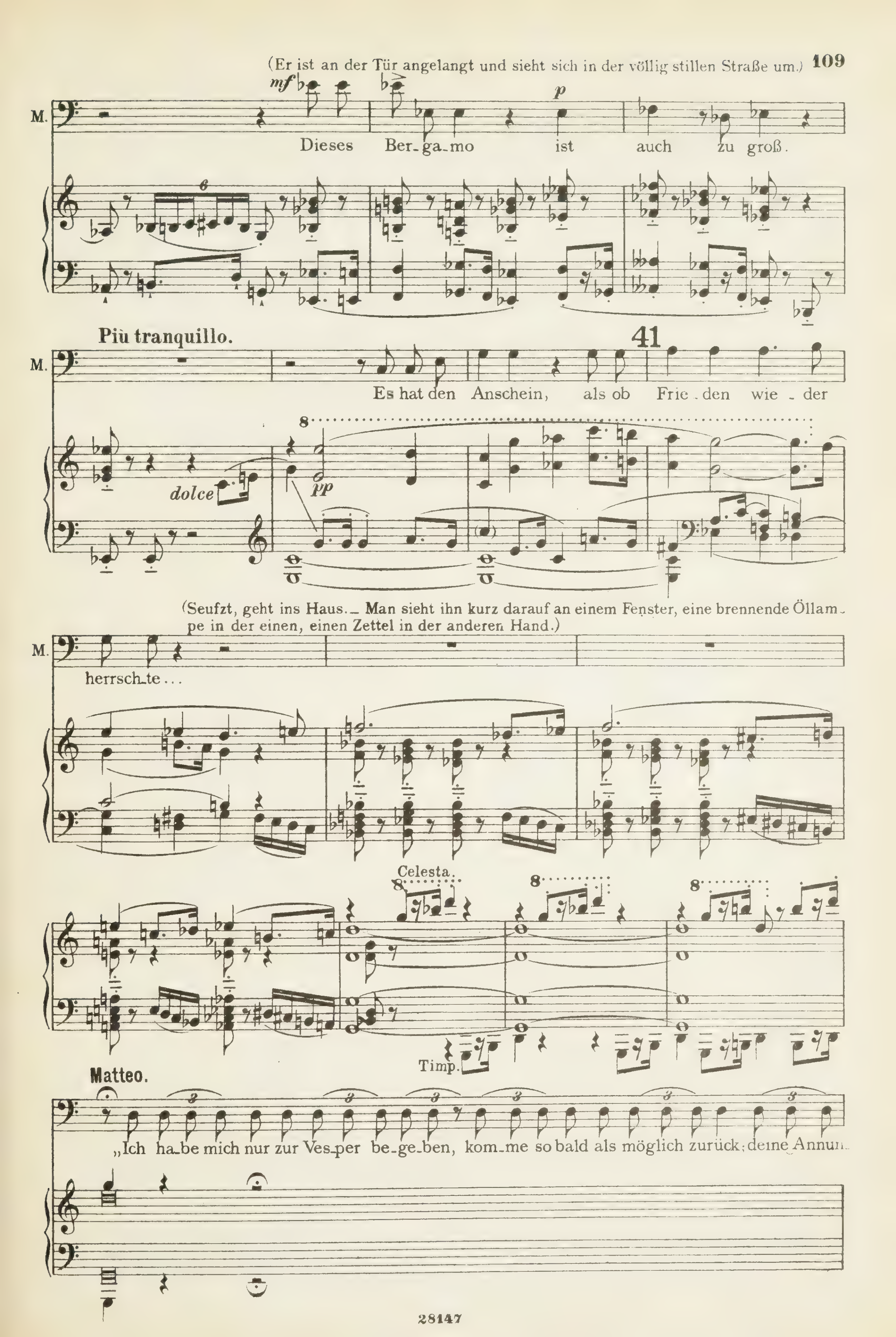
Matteo (tritt, anscheinend erschöpft, auf).

Wahr_lich, ich weiß nicht mehr aus noch ein! ich... ich füh_le mich recht mitten in Dan_tes Wild_nis! Ein Glück, daß der brave Kapi_tän mein Haus be_wacht;

40

die beiden andren ließen mich im Stich. Wo? das weiß der Himmel!

p *basso sempre un poco pesante* *dolce* *sopra* *dolce* *p* *pp*


(Er ist an der Tür angelangt und sieht sich in der völlig stillen Straße um.)
M.
mf
p
Dieses Ber_ga_mo ist auch zu groß.
Più tranquillo.
41
Es hat den Anschein, als ob Frie_den wie_der
dolce
pp
8
(Seufzt, geht ins Haus._ Man sieht ihn kurz darauf an einem Fenster, eine brennende Öllampe in der einen, einen Zettel in der anderen Hand.)
herrsch_te...
Celesta.
Timp.
Matteo.
„Ich ha_be mich nur zur Ves_per be_ge_ben, kom_me so bald als möglich zurück; deine Annun_


42
M.
zia_ta.“
Das ist mir völ_lig un_be-
fz
m.d. m.s.
greif_lich! völ_lig... un_be-
p
(mit einem kleinen Entschluß)
greiflich, un_begreiflich, un_be_greiflich! Al_so wer_de ich sie un_ten er-
43
Allegro stretto.
Er verläßt das Fenster._ Wieder kurz darauf kommt er mit Öllampe, Nähzeug und
war_ten.
molto secco, senza ped.

„Dante" aus dem Haustor, macht sich an der ambulanten Werkstatt zurecht; murmelt: Nun steht der

sempre p

44

Mond am Himmel.)

mf p mf p mf p mf p

M. Das ist mir völ_lig... das ist mir

8

45

M. völ_lig!... ...beim Ga_le_

poco rf

(schlägt im Buche nach)

M. ot_to war ich stehn_ _ _ge_blie_ben... lan_ge

dolce appassionato

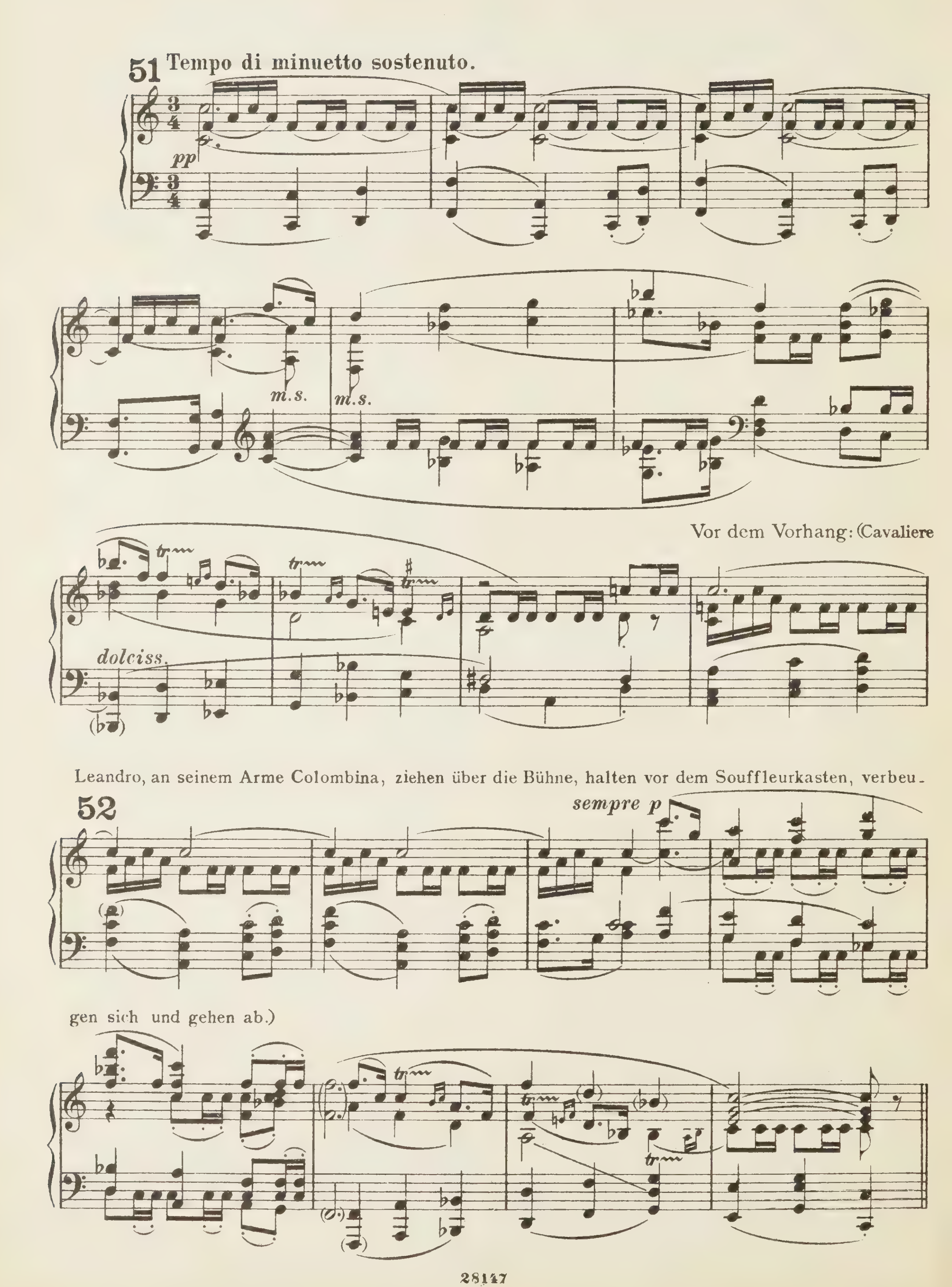
p

pp legato


46
(fährt mit der Hand über den Kopf)
M.
kann sie nicht blei - ben...
m.d.
m.s.
m.d.
pp
...Es ist der fünf - te Ge - sang...
47
...hier...
„Ga - - le -
pp stacc.
ot - - - to fu'l li - bro... e
mfz
pp
chi lo scris - se"...
mf
pp
sempre pp
mf ben marc.


48
(Ein Zwischenvorhang wird ruhig heruntergelassen.)
pp
m.d.
m.s.
f
dim.
pp
p
(Zwei Trompeter in der
m.d.
m.s.
f
herkömmlichen Livree des Theaterdieners stellen sich rechts und links vor dem Vorhang auf.)
49
G. P.
Tempo di polacca.
Tromp. auf dem Theater.
ten.
Tr.
mf
Orch.
50
ten.
Orch.
f
mf
p
(ziehen sish zurück)
p
dim.
G. P.
f
attacca

9. Umzug und Tanz. (Schluß.)
Processione e Danza. (Finale.)



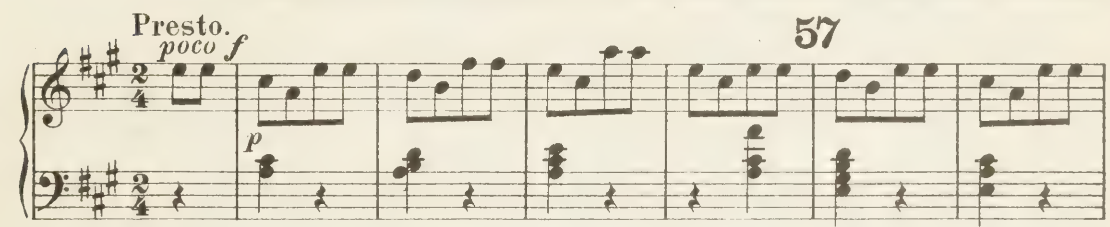


(Der Dottore Bombasto mit dem Abbate Cospieno.)
53
ten.
ten.
mf
p
(Der Karren mit dem Esel, der sich verbeugt.)
pp
54


cresc.
Ped.
Doppio tempo. (♪=♪) (Allegro molto dell' Introduzione.)
55
Hlzbl.
ff
mf sub.
(Die beiden Sbirren.)
molto f
m.s.
sempre ff
(Arlecchino, am Arme
Annunziata, hält in der Mitte der Bühne still, - - - - nimmt die Maske ab - - - - - und spricht:
56

Arlecchino. Verehrliche Versammlung! _ Ich habe das innige Vergnügen, Ihnen meine jüngste Angetraute vorzustellen, die bislang als Frau Schneidermeisterin nicht vollauf Gelegenheit fand ihre Reize vor Ihnen zu entfalten. Betrachten Sie sie jetzt in ihrer ganzen Schöne! Sie weiß es zu schätzen, vor einer so kunstverständigen Gemeinde sich verneigen zu dürfen! Die in gebührende Distanz verzogene Gattin aus erster Hand ist neuerdings eine zu Hoch- und Edel-gepaarte und verbleibt es bis zu neuen Begebenheiten. Die Moral daraus zu destillieren übermache ich den Damen; Was sagt ich: neue Begebenheiten! Wiederholt sich nicht alles und im ewig gleichen Kreise?......Wer siegt? Wer fällt? Und wer behält zuletzt sein Recht? der auf sich selbst gestellt, dem Herzen nach, im Hirne wach, den graden Weg erwählt. Der sich begnügt, wenn's ihm geglückt, die Selbstheit sich zu wahren; der auch geflickt sich niemals bückt, ich hab's an mir erfahren. Die Wahrheitswurzel hiervon zu ziehen, überlasse ich den Männern und zumal den Herren Kunst- und Zeitungskritikern, meinen wohlgesinnten Richtern. Meine Damen _ meine Herren _ gute Nacht!

(Arlecchino umfaßt Annunziata und selbander führen sie einen kurzen lebhaften



Tanz auf mit hochgeschwungenen Armen und Beinen, und also bewegt enteilen sie.)

58

Vorhang.

59

(Wenn der Vorhang auf den Applaus hin wieder aufgezogen wird, erblickt man Ser Matteo, _ nähend _ lesend _ wartend.)





FERRUCCIO BUSONI

TURANDOT

Eine chinesische Fabel nach GOZZI in zwei Akten

Klavierauszug mit Text von PHILIPP JARNACH

10 M. n.
Textbuch 50 Pf.

ARLECCHINO

Ein theatralisches Capriccio in einem Aufzuge

Klavierauszug mit Text von PHILIPP JARNACH

10 M. n.
Textbuch 50 Pf.



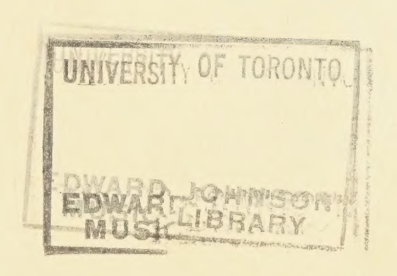
VERLAG VON

BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG

BERLIN – BRÜSSEL – LONDON – NEW YORK






UNIVERSITY OF TORONTO
EDWARD JOHNSON
MUSIC LIBRARY

